



BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Juli 2019

Zugestellt durch Post.at



© TV Region Bad Radkersburg, Foto: Gerhard Schleich

Biosphärenpark

Überreichung der Urkunde
an die Stadtgemeinde in Paris

Seite 16



Voll Cool

Gratis Kids-Ferienprogramm
in der Parktherme Bad Radkersburg

Seite 18



Gesundheitskonferenz

Bad Radkersburg als europaweiter
Hotspot für gesundes & aktives Altern

Seite 24



Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Bereits in der Mitte des Jahres angekommen, müssen wir erkennen, dass die Zeit anscheinend immer schneller vergeht. In allen Bereichen unseres Lebens sind wir Veränderungen ausgesetzt und damit auch gefordert, Lösungen die von Nachhaltigkeit geprägt sind und in die Zukunft weisen, anzunehmen und umzusetzen.

Wir sind im Biosphärenpark „Unteres Murtal“. Vor einigen Tagen, genau am 19. Juni 2019, erhielten wir die Anerkennung und Auszeichnung zum Biosphärenpark von der UNESCO in Paris. Gemeinsam ist es den Gemeinden Murfeld, Mureck, Halbenrain und Bad Radkersburg gelungen, diese Auszeichnung zu erhalten. Eine Auszeichnung zum bereits bestehenden Lebensraum, den es in seiner Vielfalt zu erhalten und weiter auszubauen gilt. Hier ergibt sich eine der vielen großen Chancen für die Zukunft von Bad Radkersburg. Im Mai und Juni 1919 wurde Dr. Franz Kamniker, Bürgermeisterstellvertreter der Stadt Radkersburg, als Vertreter für die besetzte Untersteiermark zur deutsch-österreichischen Friedensdelegation nach St. Germain in der Nähe von Paris entsandt. Der Erfolg war leider nicht der, den man sich von diesen Friedensverhandlungen erwartet hat. Damals wurden Grenzen gezogen, die wir heute noch kennen.

Genau 100 Jahre später durfte eine Delegation aus Bad Radkersburg die Anerkennung Biosphärenpark als ein Projekt für diesen gemeinsamen Lebensraum, das auch in der Zusammenarbeit als völkerverständigend betrachtet werden kann, erleben.

Ich darf Ihnen einen erholsamen Sommer und unseren Kindern einen „COOLEN KIDS – SOMMER“ wünschen.

Ihr Bürgermeister
Heinrich Schmidlechner

Der Bürgermeister berichtet



Kindergarten neu!

Etwas Unruhe hat anscheinend bei einigen Bürgerinnen und Bürgern die Absicht des Gemeinderates ausgelöst, den Kindergarten am Südtirolerplatz mit dem Kindergarten in der Zeltlingerstraße, am Standort Zeltlingerstraße zusammenzuführen. Im Vorfeld wurden drei Varianten geprüft, um der besten, im Sinne der Kinderbetreuung, den Vorzug zu geben. Dieses Projekt wurde mit fachlicher Begleitung des Landes Steiermark aufbereitet und die nunmehrige Lösung fand das einstimmige Bekenntnis des Gemeinderates. Sofern die politischen Voraussetzungen der derzeitigen Förderungen aufrecht bleiben, handelt es sich damit um eine einmalige Chance auf einen Kindergarten, der eine qualitätsvolle Betreuung unserer Kinder in Bad Radkersburg für die Zukunft sichert. Ebenfalls ist es eine hohe Aufgabe des Gemeinderates der demografischen Entwicklung in unserer Stadt zu begegnen und Familien die Voraussetzung zu bieten, hier ansässig zu werden oder auch zu bleiben.

Mit dieser Entscheidung einhergehend kommt die Diskussion auf, was mit dem Gebäude am Südtirolerplatz geschehen soll. Wir wissen, dass es ein besonderes Objekt ist, welches im Zusammenhang mit der Verwertung als Eigenmittelanteil der Stadtgemeinde zu sehen wäre. Auch auf diesem Areal könnte es neue Entwicklungsmöglichkeiten für die Stadt geben, wenn eine Weiterentwicklung der Stadt gewollt ist und diese zugelassen wird.

Beim Versuch, mit einem Flugblatt, noch dazu anonym, Entwicklungen in Bad Radkersburg einzubremsen, fühle ich mich in „alte Zeiten“ zurückversetzt. Ich war der Meinung, dass es in Bad Radkersburg bereits möglich ist, ganzheitlich zu denken und dass die Denkweise von „drinnen und draußen“ vorbei wäre. Dem ist anscheinend noch nicht so. In unserer Verantwortung werden wir konsequent den vom Gemeinderat für richtig beurteilten Weg gehen und weiter darüber berichten.

Energie Steiermark als Partner der E-Werke!

Nach langen, aber auch fairen Verhandlungen mit der Energie Steiermark wurde bereits im Oktober vorigen Jahres mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss der Verkauf von 74,9 % der Anteile an die Energie Steiermark beschlossen, 25,1 % verbleiben bei der Stadtgemeinde. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Es war aber für beide Seiten ein fairer Preis, sonst hätte er nicht die Zustimmung des Gemeinderates gefunden.

Das sogenannte Closing, das heißt die Vertragsunterzeichnung zwischen der Stadtgemeinde und der Energie Steiermark, hat kürzlich stattgefunden. Nach der Zustimmung der Wettbewerbsbehörde und der Aufsichtsbehörde konnte der Vertrag nun unterschrieben werden.

Diese zur Verfügung stehenden Mittel dürfen nur zur Rückzahlung von Schulden verwendet werden oder in nachhaltige Projekte (z. B. Kindergarten) investiert werden. Nicht möglich ist es, den ordentlichen Haushalt damit zu bedienen oder andere Begehrlichkeiten und Wünsche zu erfüllen.

Ich bin überzeugt, dass der Gemeinderat diese Mittel verantwortungsvoll für die Zukunft unserer Stadt einsetzt und damit eine Weiterentwicklung von Bad Radkersburg ermöglicht.

Ein Kindergarten – ein Standort

Auf Grund der stetig steigenden Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen führt die Stadtgemeinde Bad Radkersburg seit dem Jahr 2016 am Standort Südtirolerplatz eine zweite Kinderkrippengruppe. Gemeinsam mit dem Standort Zeltlingerstraße werden insgesamt sechs Kinderbetreuungseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, alterserweiterte Gruppen für Kinder von 0-6 Jahren) angeboten.

Die Einrichtung der 2. Krippengruppe ist jedoch auf Grund der baulichen Gegebenheiten am Südtirolerplatz lediglich ein Provisorium.

Um den gesetzlichen Bestimmungen für eine ständige Bewilligung zu entsprechen, wurde gemeinsam mit dem Amt der Stmk. Landesregierung, Abteilung 7, die Planung eines Umbaus bzw. Zubaus für diese zusätzliche Gruppe an einem der beiden Standorte in Auftrag gegeben. Gleichzeitig entstand eine weitere Variante, nämlich die Zusammenlegung aller Gruppen an einem Standort.

In den Prozess miteinbezogen waren auch die Teams der beiden Kindergartenstandorte.



Kostenschätzungen:

Folgende Varianten wurden untersucht:

1) An jedem Standort befinden sich zukünftig eine Krippengruppe und zwei Kindergartengruppen (derzeit vier am Südtirolerplatz und zwei in der Zeltlingerstraße). Um beide Standorte räumlich gleich qualitativ auszustatten, müssten auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen Um- bzw. Zubauten vorgenommen werden.

Kostenschätzung für Sanierung Südtirolerplatz für drei bestehende Gruppen: Aufwand von ca. € 380.000,-. Dieser Umbau bzw. Sanierungen sind bereits notwendig, um die Qualität der Kinderbetreuung aufrecht zu erhalten und dem Beauftragten eine dementsprechende Infrastruktur zu bieten.

Kostenschätzung Umbau Zeltlingerstraße für eine zusätzliche Gruppe: Aufwand ca. € 500.000,-, im worst case ist mit rund € 800.000,- netto zu rechnen, wobei hier notwendige Anpassungen an die gesetzlichen Erfordernisse zusätzlich zu erfüllen sind.

2) Errichtung eines Standortes in der Zeltlingerstraße: Dies würde die Errichtung eines Zubaus mit rund 900 m² Nutzfläche bedeuten. Hierbei fallen Kosten in Höhe von rund € 2.750.000,- an.

Finanzierung:

1) Seitens des Landes wurden Bedarfszuweisungsmittel von 50 % in Aussicht gestellt.

2) Darüber hinaus können Fördermittel vom Bund lukriert werden. Weiters hat die Stadtgemeinde Bad Radkersburg Eigenmittel aus dem Verkauf des E-Werkes vorgesehen.

3) Dargestellt werden musste im Finanzierungsplan, was mit dem Objekt Südtirolerplatz vorgesehen ist. Derzeit bestehen noch keine Pläne von Seiten der Stadtgemeinde, es gibt auch keine Kaufangebote. Das Objekt wurde deshalb geschätzt. Wenn der Standort Südtirolerplatz aufgelassen würde, könnte diese Liegenschaft verkauft werden und der dabei erzielte Verkaufserlös, laut Schätzugutachten € 874.000,-, müsste für das Projekt verwendet werden, wenn es notwendig ist. Aus Gründen des Denkmalschutzes, der sowohl das Gebäude wie auch die Bastei betrifft, wäre ein Umbau und der notwendige Zubau erstens mit höheren Kosten verbunden, zweitens würde auch ein Teil des Gartens davon betroffen sein.

Warum wir uns für den gemeinsamen Standort Zeltlingerstraße entschieden haben:

1. Eine Kinderbetreuungseinrichtung, die den gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der räumlichen Ausstattung entspricht, z. B. in puncto Speiseraum, Turnsaal, Ruheräume, Therapieräume.
2. Keine Auflagen hinsichtlich der Denkmalschutzbestimmungen.
3. Unterstützung der qualitätsvollen Betreuung und Erleichterung der Anpassung an zukünftige neue Herausforderungen und Ansprüche für das Kindergartenteam.
4. Verbesserung der Arbeitsbedingungen.
5. Vereinfachung der Organisation für das Betreuungspersonal: z. B. Vertretungen im Krankenstand, Urlaubseinteilung, Gruppenvertretungen, Elterngespräche, pädagogische Konzepte, Jahresplanungen, Sommerbetreuung, gemeinsame Veranstaltungen.
6. Flexibilität bei den Öffnungszeiten, der Gruppengestaltung und Personaleinteilung.
7. Eltern und Kinder lernen einander leichter kennen.
8. Ein Standort – eine Leitung.
9. Ausreichend Parkplätze.

Nach Vorstellung aller Varianten kam der Gemeinderat einstimmig zu dem Schluss, dass die Errichtung eines Kindergartens in der Zeltlingerstraße die sinnvollste Lösung wäre.



Foto: Eva Holler-Schuster

Museum im alten Zeughaus

Sonderausstellung „Zelting. Runddorf an der Kutschenitz“

Die diesjährige Sonderausstellung „Zelting. Runddorf an der Kutschenitz“, die am 3. Juli 2019 um 18.30 Uhr eröffnet, ist ab 5. Juli im „Museum im alten Zeughaus“ zu sehen. Die Ausstellung, die die Geschichte des Dorfes von seinen Anfängen bis in die Gegenwart beleuchtet, können Sie bis nächstes Frühjahr zu den gewohnten Öffnungszeiten bei freiem Eintritt besuchen.

Anlässlich des 120jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Zelting ist diesem Thema im Museum ein Raum gewidmet. Außerdem findet aus diesem Anlass am 14. Juli ab 11.00 Uhr ein Frühschoppen in Zelting statt.

Sie können im Rahmen einer geführten Radtour das Dorf am selben Tag besuchen. Abfahrt ist um 9.30 Uhr vor der Gästefinfo. Die Teilnahme ist kostenlos.



Freiwillige Feuerwehr Zelting, 1920er Jahre. Foto: FF Zelting

Kinderprogramm im Museum

Kids Coach „Auf den Spuren der Handwerker“, 16. Juli und 20. August 2019 um 15.00 Uhr

Die Kinder sind herzlich eingeladen, im Rahmen von Aktiv-Spaß-Ferien „Voll Cool“ die Geschichte der Weber und den Weg vom Faden zum Stoff kennenzulernen. Dabei können sie sich ein selbst gewebtes Armband mit nach Hause nehmen.

Anmeldung im „Museum im alten Zeughaus“ oder in der Parktherme Bad Radkersburg.

„Die Nacht im Museum“, 27. Juli 2019 um 20.00 Uhr

Am 27. Juli lädt das „Museum im alten Zeughaus“ zu einer spannenden Stunde bei Nacht ein. Die Kinder können entdecken, was sich alles im Museum bei Dunkelheit versteckt.



Foto: Nándor Vidákovich

Abschnittsübung: Waldbrand in Altneudörfel

Um im Einsatzfall bestens gerüstet zu sein, hielten die Feuerwehren der Stadtgemeinde Bad Radkersburg gemeinsam mit der Feuerwehr Dietzen am 15. April eine Übung ab. Annahme zu dieser Übung war ein Waldbrand im Löschbereich der FF Altneudörfel, die um 18.55 Uhr von der Übungsleitung unter Kommandant Manfred Drexler und seinem Stellvertreter Robert Hammler alarmiert wurde. Nach der Erkundung von Einsatzleiter Brandinspektor Erwin Irzl wurden zum Aufbau einer Wasserversorgung und zur Brandbekämpfung weitere sieben Feuerwehren alarmiert. Ebenso wurden zwei Einsatzabschnitte gebildet. Innerhalb kürzester Zeit wurde eine 600 Meter lange Zubringerleitung zu den Tanklöschfahrzeugen aufgebaut



Bericht der Feuerwehren

und somit die Wasserversorgung sichergestellt. Auch ein technischer Einsatz musste von den Kameraden der FF Bad Radkersburg gelöst werden: Eine Person rutschte von einem Holzstapel und wurde unter Baumstämmen begraben. Mittels Hebekissen konnte der Verletzte gerettet und den Feuerwehrsanitätern übergeben werden.

Bürgermeister Heinrich Schmidlechner und Abschnittsbrandinspektor Alfred Klöckl machten sich vor Ort ein Bild von



der Übung und dankten den 74 Frauen und Männern bei der Schlussbesprechung für ihre Tätigkeit in der Feuerwehr.

Einsatzhelme für die Feuerwehren

Am 31. Juni konnten Bürgermeister Heinrich Schmidlechner und Abschnittsfeuerwehrkommandant Alfred Klöckl 70 neue Einsatzhelme an die Vertreter der Feuerwehren Sieldorf, Zelting, Pridahof, Goritz, Laafeld und Bad Radkersburg übergeben.

Die Helme der Firma Rosenbauer sind

mit einer Helmlampe ausgestattet und verfügen über eine einfache Größenanpassung mittels Drehrad.

Bürgermeister Heinrich Schmidlechner lobte die Einsatzbereitschaft der Bad Radkersburger Feuerwehren und sieht in der Anschaffung eine Erhöhung der Sicherheit für die Einsatzkräfte.

Gesegnet wurde einer der Helme bereits am Floriani - Sonntag.



10. Tag der Mur

Bereits zum zehnten Mal wurde der Ruderwettkampf auf der Mur, der von jeder Gruppe bestehend aus sieben Teilnehmern bestritten werden kann, durchgeführt.

Dabei gab es drei Highlights:

- 10. grenzüberschreitender Wettkampf mit Booten auf der Mur
- 1. Sieg des Teams der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Bad Radkersburg
- 1. Sieg einer österreichischen Mannschaft.

Nach dem Aufbau der Starteinrichtung am Freitag wurden am Samstag, den 11. Mai 2019, die 15 teilnehmenden Teams aus Slowenien und Österreich sowie die

Zuseher im Ziel mit Sonnenschein begrüßt. Nach packenden Kämpfen Mann/Frau gegen Mann/Frau empfingen die Zuseher die Teams im Ziel mit Beifall.

Den 3. Platz erreichte die Freiwillige Feuerwehr Goritz b.R. gegen die Mannschaft Disaster aus Slowenien.

Im Finale kämpften die Teams der Stadtfeuerwehr Bad Radkersburg und Brodarsko Društvo Bistrica aus Slowenien um den Sieg. Schnelligkeit ist für eine Feuerwehr notwendig und so setzten sich die Kameraden aus Bad Radkersburg auch auf dem Wasser durch. Die Freude über den Sieg war bei drei Kameraden so groß, dass sie diesen mit einem Sprung in das kühle Nass der Mur feierten.

Bericht: BI d.F. Erwin Irzl, Fotos: Feuerwehr



Gratulation an Manfred Semlitsch von der Freiwilligen Feuerwehr Zelting zur bestandenen Kommandantenprüfung!

Volksschule Bad Radkersburg

Energieschlaumeier ausgezeichnet - Bad Radkersburg freut sich über weitere 26 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Der Stadtgemeinde Bad Radkersburg liegt ihre Jugend ganz besonders am Herzen. Sie möchte, dass sie sich so früh wie möglich mit dem Thema Energie, Energiesparen und Umweltschutz auseinandersetzt. Dies gelingt kaum besser als beim Projekt „Kids meet Energy@“! Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Unserem Energiedienstleistungsunternehmen ist es mit der Aktion ein besonderes Anliegen, die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiert gelang dies wieder eindrucksvoll! Insgesamt hat unsere Stadtgemeinde nun schon 60 zertifizierte „Energieschlaumeier@“!

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Damit die Kinder die gemessenen und berechneten Einsparungen an Kilowattstunden und Euros noch besser verstehen können wird auf die vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiert erfundene „Währung“ für Energieschlaumeier in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet. Mit den weltweit einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden wurden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht. Ein spezielles Erlebnis war das Forschen mit den Lego-Experimentierboards. Hier lernten die Kids, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Spannend war der Energieverbrauchs-Wettbewerb zwischen Wasserkocher und E-Herd mit Kochtopf, bei dem der Wasserkocher als eindeutiger Sieger hervorging!

Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Heinrich Schmidlechner, Direktorin Nina Prelec-Praßl, BEd, den Klassenlehrerinnen Anna-Maria Pock, BEd (4a), Vera Frauwallner, BEd (4b), Franz Pfeifer von Energie Steiermark und dem Vortragenden Akad.-Freizeitpäd. Robert Wenig. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



Schuleinschreibfest für die Schulanfänger

Wie in jedem Jahr besuchten uns die Schulanfänger für den Herbst 2019. 22 Kindergartenkinder besuchten uns Ende April in der Schule und lernten in verschiedenen Stationen die Lehrerinnen und die Schule kennen. Gemeinsam wurde gesungen, gelesen, geturnt, gezeichnet und auch schon ein wenig gerechnet.



AUVA-Radworkshop

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule leben in einer Radregion. Die VS Bad Radkersburg hatte das Glück und wurde im heurigen Schuljahr österreichweit unter 186 Volksschulen ausgewählt:

Am 1. und 2. April wurden den Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren seitens der AUVA mit hochqualifizierten Trainern grundlegende Elemente wie Ausrüstung des Rades, ein Helm zum Schutz des Kopfes und das praktische Fahrtraining in spielerischer Form vermittelt. Unsere Schülerinnen und Schüler haben bei diesem Radfahrworkshop vielfältige Geschicklichkeits- und Hindernisparcours, Zielbremsübungen, Schneckenrennen sowie Rad- und Helmsicherheitschecks durchlaufen. Kinder, die kein Rad oder keinen Helm mitbringen konnten, wurden von der AUVA mit Rollern und Leihhelmen versorgt. Von diesem Training profitieren die Kinder nicht nur durch die Verbesserung der Motorik und die Vervollständigung ihrer Ausrüstung, sie können sich darüber hinaus in einem nächsten Schritt auf die freiwillige Radfahrprüfung und die selbständige Teilnahme am Straßenverkehr vorbereiten.

Dank einiger freiwilliger HelferInnen (Mütter, Großmütter und Stadtrat Manfred Mikl) konnte dieser Workshop bei uns vor der Schule durchgeführt werden.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich voll motiviert und hatten viel Spaß bei der Bewältigung des Parcours.



Wald- und Wiesenlauf in St. Peter/Ottersbach

Anfang Mai trafen sich mehr als 800 Schülerinnen und Schüler aus den Volksschulen des Bezirkes Südoststeiermark in St. Peter am Ottersbach zum Wald- und Wiesenlauf. Vom Team der VS St. Peter/O. hervorragend organisiert, liefen unsere Mädchen und Buben der 1./2. Klasse 600 m mit professioneller Zeitnehmung und die 3./4. Klassen 900 m nach Alter und Geschlecht getrennt.

Die SchülerInnen der VS Bad Radkersburg haben hervorragend abgeschnitten:

2. Klasse Mädchen: 1. Platz Lisa-Marie Seidl; 2. Platz: Mia Gomboc; 3. Platz: Zoë Graf

2. Klasse Buben: 1. Platz Paul Probst

3. Klasse Buben: 2. Platz Fabio Flegar

4. Klasse Mädchen: 1. Platz (schon zum 4. Mal) Johanna Legenstein; 2. Platz: Sarah Domittner

Mannschaft 2. Klasse Mädchen: 1. Platz Seidl Lisa-Marie; Gomboc Mia; Graf Zoë

Mannschaft 2. Klasse Buben: 1. Platz Probst Paul; Wachter Martin; Lagger Andreas

Mannschaft 3. Klasse Mädchen: 3. Platz Maitz Leonie; Wonisch Emma; Baumann Julia

Mannschaft 4. Klasse Mädchen: 1. Platz Legenstein Johanna; Domittner Sarah; Merlini Gloria



Zudem durften alle Schülerinnen und Schüler der VS Bad Radkersburg den großen Pokal als Sieger der Superschulwertung mit nach Bad Radkersburg nehmen. Ein toller, erfolgreicher Vormittag in St. Peter/O.!

Bücherei Bad Radkersburg

Spiel mit!

Jung und Alt waren am 2. Mai zum Spiele-Treff in die Bücherei eingeladen. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit Ludovico (Verein zur Förderung der Spielkultur, des Spielens und der Spielpädagogik) statt. Unsere Bibliothek hat 200 Spiele in ihrem Bestand. Die Spielpädagoginnen Kathrin Pallauf und Karin Hofer von Ludovico in Graz brachten aber auch jede Menge Spiele mit, sodass die Teilnehmer aus weit über 300 Spielen auswählen konnten.

Dann wurde eifrig gespielt und die Kinder konnten auch viele neue Spiele testen. Ob Brettspiel oder Kartenspiel, ob Strategiespiel oder Geschicklichkeitsspiel, unter der fachkundigen Anleitung der Mitarbeiterinnen von Ludovico waren alle mit Begeisterung bei der Sache. Spielen ist viel mehr, als nur eine Beschäftigung für Kinder, spielen bedeutet auch Neues auszuprobieren und sich und andere besser kennenzulernen.

Vorlesestag in der Parktherme

Anlässlich des 3. Steirischen Vorlesestags am 25. Mai wurde im Kids-Corner der Therme vorgelesen. Neben dem Bücherei-Team unterstützten auch Mitglieder des Vereins der Freunde der Bücherei Bad Radkersburg als Vorleser die Veranstaltung. Die kleinen Zuhörer lauschten gebannt den lustigen und abenteuerlichen Geschichten von bekannten KinderbuchautorInnen wie z. B. Christine Nöstlinger, Elfie Donnelly oder Julia Donaldson.

Im Anschluss an die Lesestunde

konnten die Kinder die Helden der Geschichten, Benjamin Blümchen, Regenbogenfisch und Co., auch als Ausmalvorlage selbst gestalten und bemalen. Der Vorlesestag ist auf Initiative des Landes-Bildungsressorts heuer zum dritten Mal veranstaltet worden, mit dem Ziel, vor allem jungen Menschen die spannende Welt der Bücher und des Lesens nahe zu bringen. Für die aufmerksamen Zuhörer gab es zum Abschluss einen Rollbag vom Land Steiermark, der unter anderem auch ein Geschichtenbuch enthielt.

Öffnungszeiten Bücherei Bad Radkersburg:

Di: 14.00 – 19.00 Uhr, Mi: 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr, Fr: 14.00 – 19.00 Uhr, Sa: 9.00 – 12.00 Uhr
Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724, buecherei@borg-radkersburg.at, www.buecherei-radkersburg.bvoe.at



Die Parktherme spendierte allen teilnehmenden Kindern ein Eis.

Vizestaatsmeistertitel für die NMS Bad Radkersburg

Vom 29.04.2019 bis 03.05.2019 fanden in Dornbirn/Vorarlberg die 42. Sparkasse-Schülerliga Volleyballbundesmeisterschaften statt. In dieser Turnierwoche mit spannenden Gruppenspielen um den Einzug ins Finale erlebten die Mädchen auch im Rahmen eines Kultur- und Unterhaltungsprogrammes gemeinsame unvergessliche Tage. Kultureller Höhepunkt diesmal war die Besichtigung der Bregenzer Seebühne, wo jährlich die gleichnamigen Festspiele stattfinden.

Die neun Landesmeister und der Vizelandesmeister des Veranstalterlandes BG Bregenz Blumenstraße (V), NMS Bad Radkersburg (ST), SMS Matzen (NÖ), BG Dornbirn (V), Georg von Peuerbach-Gymn. Linz (OÖ), NMS Umhausen (T), pRgORg 3 Komensky (W), NSMS Seekirchen (S), BG/BRG/SRG Klagenfurt (K), NMS Jennersdorf (Bgl.) kämpften um den Einzug ins Finale.



Das Team von links nach rechts kniend:
Elena Sammt, Jana Sammt, Franziska Kirchenwitz, Veronika Witsch, Elena Reindl.
Stehend: Emilie Hatzl, Anna Lamprecht, Paulina Poczwadowsky, Veronika Meindlhumer, Trainer und Lehrer Heimo Witsch, Valentina Meindlhumer, Isabell Palz, Laura Mencigar, Trainer Janko Hochstätter.

Die Schülerinnen aus Bad Radkersburg erreichten mit klaren 2:0 Siegen über Oberösterreich, Salzburg und Burgenland in der Vorrunde, und Niederösterreich im Semifinale, das große Finale.

Im Finalspiel am 03.05.2019 stand dann die NMS Bad Radkersburg als Landesmeister der Steiermark dem Vorarlberger Landesmeister, dem BG Bregenz Blumenstraße, in der Messehalle in Dornbirn gegenüber.

Vor über 1.000 begeisterten Zuschauern mussten sich die Spielerinnen aus Bad Radkersburg jedoch in einem spannenden, technisch und kämpferisch hochklassigen Spiel den Vorarlbergerinnen mit 1:3 (23:25, 23:25, 27:25, 17:25) geschlagen geben.



Schul-Beach-Landesmeisterschaften

Die Volleyballmannschaft der NMS Bad Radkersburg (Elena und Jana Sammt, Veronika Witsch, Franziska Kirchenwitz, Pendl Christoph, Ladenhauf Max, Fischer Jakob und Klein Paul) erkämpfte sich bei den Schul-Beach-Landesmeisterschaften in Hartberg Bronze hinter dem Gymnasium Hartberg und der SMS Rieger vor weiteren 16 Schulen.

Internationales Volleyball-Turnier in der Parktherme – Spielsaison 2018/19

Von 15. bis 16. Juni 2019 fand zum 30. Mal das 6er-Hobby-Mixed Volleyball-Turnier des TuS Bad Radkersburg Volleyball am Gelände der Parktherme Bad Radkersburg statt. 18 Teams bestehend aus drei Frauen und drei Männern genossen zwei Tage Volleyball pur in einem wunderbaren Ambiente. Den Sieg in der Gruppe A (offen für aktive VereinsspielerInnen) erspielte das Team „Hackl John“. Der Gewinner der Gruppe B (überwiegend reine HobbyspielerInnen) war das Team „Gezi aus“.

Dieses Turnier stellt den Abschluss einer sehr erfolgreichen Spielsaison 2018/19 des Vereines dar:

- 1) Damen 1. Landesliga: 3. Platz
- 2) Damen Gebietsliga 2: 1. Platz
- 3) Landesmeisterschaften weiblich U 15 I: 4. Platz, U 15 II: 8. Platz, U 13: 5. Platz, U 12 I: 13. Platz
- 4) Landesmeisterschaften männlich: 5. Platz
- 5) Schülerliga weiblich: Landesmeister und Vizebundesmeister
- 6) Schülerliga männlich: 4. Platz bei der Landesmeisterschaft
- 7) U 14 Beach weiblich: Landesmeister und Vizelandesmeister



Maria Witsch 1. Bundesligaspielerin (ehemalige Spielerin des TuS Bad Radkersburg Volleyball) mit KollegInnen aus der 1. Und 2. Bundesliga



Rindler Aline 1. Landesliga, Stasny Ingrid, Rainer Sammt, Heimo und Christina Hirschmann, Angelika Mayerhofer 1. Landesliga

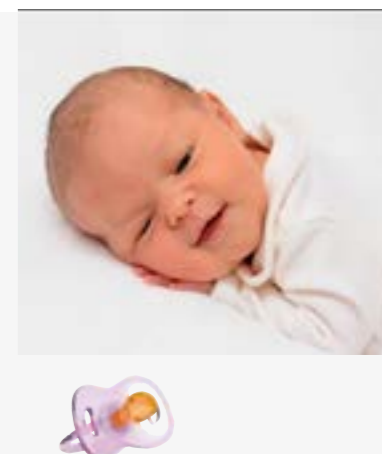
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Sonja Witsch, Obfrau

WILLKOMMEN IN DIESEM LEBEN, etwas Schöneres als dich, kleines Wesen, kann es nicht geben!



Mein Name ist Romy Charlotte Laller, ich wurde am 2. Mai 2019 mit einem Gewicht von 3630 g und 51 cm im LKH Feldbach geboren. Meine Eltern Georg und Sandra Laller, Grazertorplatz 5, haben sich über meine Geburt sehr gefreut.

Tamara Reicht und Lukas Klobassa, Laafeld 50, freuen sich sehr über die Geburt ihrer Tochter Lena, die am 19.5.2019 im LKH Feldbach mit einer Größe von 53 cm und einem Gewicht von 3850 g das Licht der Welt erblickte.



Kindergarten



Familienfest - Standort Südtirolerplatz

Der Wettergott meinte es gut mit den Kindern und Mitarbeitern des Kindergartens und der Kinderkrippen Bad Radkersburg und so konnten sie am 23. Mai 2019 bei überraschend schönem Wetter ihr Familienfest feiern. In einzigartiger Kulisse des mittlerweile 112 Jahre alten wunderschönen Kindergartens und des traumhaften Basteigartens hatten die Familien der 64 Kindergarten- und Krippenkinder die Möglichkeit, von 9.00 bis 16.00 Uhr einen aufregenden, lustigen und unterhaltsamen Tag mit ihren Kindern im Kindergarten zu verbringen. Bei der Zeichen- und Malstation sowie der Holzwerkstatt konnten die Kinder, Eltern, Geschwister, etc. ihre Kreativität ausleben und bei zahlreichen Bewegungsaktivitäten ihr sportliches Geschick unter Beweis stellen. Entspannen konnte man sich beim Bücher lesen und an vielen unterschiedlichen Wohlfühlloasen im weitläufigen Garten. Am Lagerfeuer grillte man sich selbst sein Würstel und Steckerlbrot und die zahlreichen Mehlspeisspenden der Eltern ließen kulinarisch keine Wünsche offen.

Sowohl Kinder, Eltern und Angehörige als auch das Team des Kindergartens und der Kinderkrippen haben den Tag in vollen Zügen genossen.



An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren: das Autohaus Peternel und die Raiffeisenbank Radkersburg-Klöch, die uns mit jeweils 100 € unterstützt haben, und an die Tischlerei Weiß in Gnas, die uns 50 € gespendet hat!

40 Tage ohne Spielzeug! - Standort Zeltingerstraße

Die einen verzichten in der Fastenzeit auf Süßigkeiten, die anderen schränken das Fernsehen ein – im Kindergarten der Zeltingerstraße nahmen wir uns etwas Besonderes vor:

Wir verzichteten auf Autos, Gesellschaftsspiele und anderes Spielzeug. Die „spielzeugfreie Zeit“ begann am Aschermittwoch, mit dem gemeinsamen Wegräumen der Spielsachen. Im Team und mit den Kindern wurde besprochen, wie diese „spielzeugfreie Zeit“ ablaufen wird. Feste Elemente, wie der tägliche Morgenkreis, Turneinheiten und Spracheinheiten fanden natürlich täglich statt. Angeboten wurde „Alltagsmaterial“ wie z. B. Joghurtbecher, Zeitungspapier, Schachteln, etc. Die Eltern haben uns beim Sammeln kräftig unterstützt. Die Kinder waren sehr kreativ, entwickelten neue Beschäftigungsmöglichkeiten und es entstanden völlig neue Spielideen.

Wir sind sehr stolz auf unsere Kindergartenkinder und darauf, dass sie diese Zeit mit uns gemeinsam durchgehalten haben.





Die Stadtgemeinde gratulierte ZUM GEBURTSTAG!

80 Jahre



Hermann Probst, Dr. Kamniker-Straße 7



Gerda Filipic, Kirchweg 2



August Oberkofler, Kodolitschhof 1/2

85 Jahre



Johanna Pfeiler, Dr. Kamniker-Str. 1



Alois Schifter, Fehringerstraße 4

90 Jahre



Pauline Pock, Dr. Kamniker-Str. 1



Margarethe Peuschler, Pfarrsdorf 10/1

In der Zeit von 1. Mai bis 13. Juni 2019 gratulierte die Stadtgemeinde zu den runden Geburtstagen. Einige Jubilarinnen und Jubilare erlaubten uns, ein Foto zu veröffentlichen.

Jene ohne Foto ersehen Sie hier:

80. Geburtstag

Maria Domainko, Zeltling 18
Gertrude Witsch,
Neuhummersdorf 29

85. Geburtstag

Elfriede Mihalits, Dr. Kamniker-Straße 1

95. Geburtstag

Juliana Hiden, Zeltlingerstraße 8

Wir bitten um Bekanntgabe im Gemeindeamt, wenn Ihnen zu Ihrem Geburtstag (80, 85, 90, 95, 100 Jahre) nicht persönlich gratuliert werden soll bzw. wenn Ihr Geburtstag nicht in der Gemeindezeitung erscheinen soll. (Tel: 03476/2509-121)

Wandern durch die schöne Altstadt

Die Bewohner des Landespflegezentrums (LPZ) Bad Radkersburg haben am Mittwoch, dem 22. Mai 2019, einen Wandertag durch die Altstadt bis zur Parktherme unternommen. Über den Hauptplatz und den Südtirolerplatz ging es weiter nach Mitterling, wo dann im Bereich der Volksschule eine Rast stattfand.

Nach einer Stärkung mit Getränken und Broten wurde die Wanderung bis zur Parktherme und über die Altstadt zurück zum Landespflegezentrum fortgeführt. Abschließend wurde im Park des LPZ bei Kuchen und Kaffee zusammengesessen und der Tag beendet.

Ein herzliches Danke gilt den Angehörigen und den vielen freiwilligen Helfern sowie der Polizeiinspektion Bad Radkersburg, ohne deren Hilfe dieser Wandertag nicht möglich gewesen wäre.



Foto: LPZ Bad Radkersburg

Behindertenparkplätze

Parken in der Kurzparkzone:

Gemäß der Straßenverkehrsordnung dürfen Inhaber und Inhaberinnen eines Behindertenpasses nach dem Bundesbehindertengesetz in einer Kurzparkzone ohne zeitliche Beschränkung parken. Der Behindertenpass muss die Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung“ enthalten.



Behindertenberatung von A-Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b StVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds / Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

- ... speziell zum Thema Arbeit:
- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Integration
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahren) und deren Angehörige
0664/ 147 47 04 oder
0664/ 147 47 06

www.behindertenberatung.at

Sprechtag im Bezirk Südoststeiermark:

**Bezirkshauptmannschaft
Außenstelle Radkersburg
Hauptplatz 34
8490 Bad Radkersburg**

02. Juli 2019
06. August 2019
03. September 2019
01. Oktober 2019
05. November 2019
03. Dezember 2019

von 11:00 – 13:00 Uhr

In der Musikschule Bad Radkersburg spielt die Musik

Blasmusik wird an der Musikschule Bad Radkersburg groß geschrieben. Das 40-köpfige Jugendblasorchester erspielte beim Österreichischen Jugendblasorchesterwettbewerb in Krieglach, unter der Leitung von Stephan Kaufmann, den 2. Preis. Sie können die jungen Künstler live beim Orchesterkonzert der Musikschule am 15. Juni im Zehnerhaus oder am 28. Juni beim Auftakt von „Flanieren & Radieren“ erleben. „Musik liegt in der Luft“ ist der Titel des Abends und die SchülerInnen lassen die ganze Stadt erklingen.

Stolz ist die Schule auch auf die beiden Abschlussprüfungskandidaten Anna Thurner-Seebacher (Violine) und Tobias Frühwirth (E-Gitarre). Anna Thurner-Seebacher wird beim Orchesterkonzert mit dem Violinkonzert op. 48 von Dmitri Kabalewski und dem Jugendsinfonieorchester ihr Debüt als Solistin geben.



Die Musik ist auch das verbindende Element der beiden Städte Bad Radkersburg und Gornja Radgona. So gab es Ende Mai ein Freundschaftskonzert mit der Partnermusikschule Maestro am Vorplatz der Kirche in Oberradkersburg. Diese gelebte Nachbarschaft überwindet durch das gemeinsame Musizieren alle sprachlichen Barrieren und neue Freundschaften entstehen.

Zum Abschluss des Schuljahres lädt die Schule zum „Tag der offenen Tür“ am Montag, 1. Juli von 15.00 bis 18.00 Uhr. Alle Instrumente können vor Ort ausprobiert und erlebt werden.

Orchesterkonzert: Dienstag, 25. Juni 2019; Beginn 18.00, Uhr Mini-Blasorchester, Jugendblasorchester, Jugendsinfonieorchester

Flanieren & Radieren: „Musik liegt in der Luft“ Freitag, 28. Juni 2019, Beginn: 18.00 Uhr, Rock-Popband, Jugendblasorchester, Volksmusikensembles, große Nachwuchsbühne, Drumline

„Tag der offenen Tür“ und Musikschuleinschreibung: Montag, 1. Juli 2019 von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Musikschule Bad Radkersburg



RAdau Sommerprogramm

- 28. Juni Musikbingo
- 05. Juli Flanieren & Radieren: Flip Flops & T-Shirts gestalten
- 12. Juli Bürgerparty im Jugendraum
- 26. Juli Flanieren & Radieren: Graffiti sprayen
- 23. August Black Stories - Quiz mit!
- 30. August Flanieren & Radieren: Kochen mit MOTION COOKING (Köstliches vom Youtube Profil)
- 06. September JUMP 25 (Anmeldung erforderlich!)
- 13. September Vortrag zum Thema Drogen

Für Jugendliche ab 12 Jahren!



Jugendraum RAdau Bad Radkersburg
Hauptplatz 2-4 (im Aquilahof)

Öffnungszeiten: Di 15.00 - 19.00 Uhr
Do 15.00 - 19.30 Uhr
Fr 15.00 - 21.00 Uhr

Kontakt:
Max Stadtegger
0664 / 88 19 40 72
jugendraum.radau@input-stmk.at



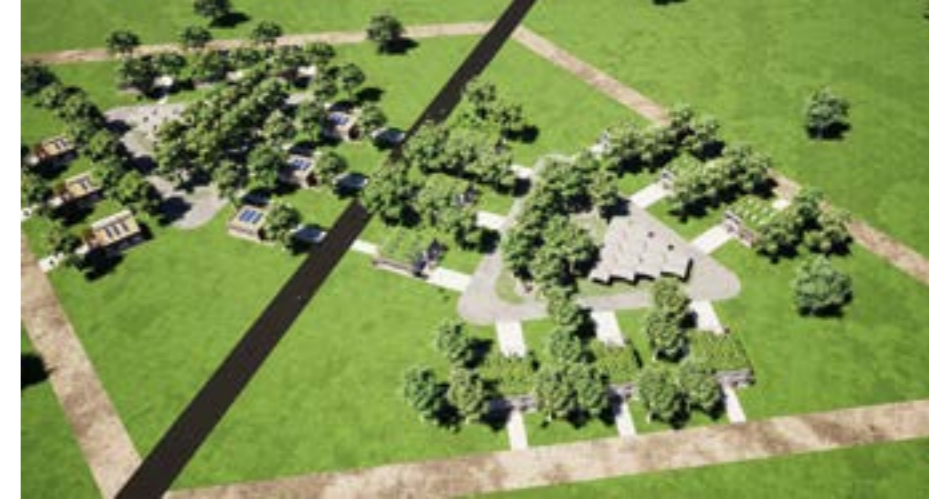
Architekturdiplomarbeiten

Prof. DI arch. Szedonja aus Sieldorf, Dozent an der HTL für Architektur in Wien, hat der Stadtgemeinde angeboten, mit seinen Diplomanden architektonische Planungen - beidseits der Mur - zu machen.

Studierende aus 15 Nationen arbeiteten ein Jahr lang 15 Objektplanungen aus, wie z. B. Fidlerhaus, Finanzamt, Liebmannsee, Siedlung in Laafeld, Hauptplatz und mehrere touristische Hotels in Gornja Radgona, sowie Brücken über die Mur. Einerseits eine Eisenbahnbrücke, andererseits eine Geh- und Radwegbrücke im Bereich des Campingplatzes neben der Therme.

Die Ergebnisse, Pläne, Modelle und animierte Videos wurden im Zehnerhaus öffentlich präsentiert und diskutiert.

Die Stadtgemeinde bedankt sich bei Herrn DI Szedonja für diese bilaterale Initiative, 100 Jahre nach den Grenzbeziehungen mitten durch Europa.



Projektergebnisse Provinz Denken. Bauen. Leben

Das Leben in Bad Radkersburg und Umgebung sichtbar machen

Seit 1. Februar 2019 läuft ein Projekt der FH JOANNEUM, das am Beispiel Bad Radkersburg und Umgebung untersucht, wie dörfliche Strukturen im Umfeld einer Kleinstadt als attraktive Lebensmittelpunkte erhalten und künftig gestaltet werden können. Auch

Schülerinnen und Schüler des BORG Bad Radkersburg wurden im Rahmen des Unterrichts in den kreativen Prozess eingebunden und präsentierten am 7. Juni 2019 ihre Ergebnisse. Das Projektziel ist es herauszufinden, was das öffentliche Bild von Bad Radkersburg und Umgebung ist, was die Gemeinde lebenswert macht und wo es noch Entwicklungspotenzial gibt.

„Das Projekt Provinz Denken. Bauen. Leben mit der FH JOANNEUM bietet eine ideale Chance dafür, bei unseren Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein für unsere Heimat zu stärken und ihnen die Augen für die Vielfalt zu öffnen, die hier geboten wird“, so Eduard Fasching, Direktor des BORG Bad Radkersburg.



Das Bild der Bürgerinnen und Bürger ist gefragt. Sie sind herzlich eingeladen, sich am Fotowettbewerb zu beteiligen.

Unter <http://fhj.to/ProvinzLeben-Fotos> können bis 30. September 2019 Bilder hochgeladen werden. Ausgewählte Beispiele werden im November in Fokusgruppen vorgestellt, diskutiert und aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.

(© FH JOANNEUM / Niklas Sieger)

Neue Betriebe in unserer Stadtgemeinde

Wahlarztpraxis für Physiotherapie

Ich behandle ihre Körperstrukturen wie Faszien, Sehnen, Bänder, Muskulatur und Gelenke, um für eine optimale, schmerzreduzierte oder schmerzfreie Funktion Ihres Körper zu sorgen, damit Sie Ihren gewohnten Aktivitäten nachgehen und wieder aktiv am Leben teilnehmen können. **Eine deutliche Lebensqualitätsverbesserung ist das Behandlungsziel.**

Angeboten werden auch detaillierte Haltungs-, Bewegungs- und Ganganalysen. Es ist dabei unerheblich, ob Ihre Einschränkungen durch Überlastungen des Alltags, Schmerzen, Verletzungen, Operationen oder durch neurologische Erkrankungen entstanden sind. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Heimprogramm rundet die Behandlung ab.

Mit ärztlicher Überweisung kann eine tarifmäßige Kostenrückerstattung mit allen Kassen erfolgen.

Termine nach Vereinbarung, auch Hausbesuche sind möglich.



Claudia Ritter MSc
Emmenstraße 22
8490 Bad Radkersburg
Tel. 0664/5309343
claudia.ritter64@gmail.com

Tattoo-Studio in Bad Radkersburg

Eröffnung des ersten Tattoo-Studios „HP-Heimathafen“ in Bad Radkersburg, Langgasse 7 (Altstadtgassl) am 28. Juni 2019. Auf Ihren Besuch freuen sich Harald Puntigam und sein Team.



Mehr Lebensqualität durch Hypnose

Viele Menschen denken beim Begriff Hypnose an Kontrollverlust und Manipulation und scheuen sich daher, diese effektive Methode für ihre geistige und körperliche Gesundheit zu nutzen. Dabei ist die hypnotische Trance nichts Magisches oder Unangenehmes, sondern ein wunderbarer und zutiefst entspannender Ruhe-Wachzustand, der Ihnen den Zugang zu Ihrem Unterbewusstsein ermöglicht.

Egal, ob Sie Ihr Selbstbewusstsein steigern, Stress abbauen, Ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern, mit dem Rauchen aufhören oder einfach etwas in Ihrem Leben positiv verändern wollen: Mit Hypnose-Coaching gewinnen Sie mehr Selbstvertrauen und Motivation, um Ihr Leben in die gewünschte Richtung zu lenken, zum Positiven zu verändern und Ihre Ziele zu erreichen.

Eva Palz
SOS Shopping
8490 Bad Radkersburg
Tel. 0677 623 988 99
eva.palz@gmx.at

Im Sommer wird für unsere Fernwärme gebaut

Bei 30° Außentemperatur fällt es schwer, an die nächste Heizsaison zu denken, aber für den Ausbau unseres Fernwärmenetzes ist jetzt die beste Zeit. Denn im Herbst, wenn die Heizungen wieder eingeschaltet werden, sind dann bereits zusätzliche Gebiete in Bad Radkersburg mit Fernwärme versorgt. Die künftigen Ausbaugebiete für die Versorgung mit Fernwärme durch das Fernwärmenetz Bad Radkersburg sind bereits bekannt.



Nun wurden auch die Termine für den voraussichtlichen Baustart fixiert. In den folgenden Bereichen wird es in den nächsten Monaten daher zu Bauarbeiten kommen, die möglicherweise auch zu straßenbaulichen Einschränkungen führen können. Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihr Verständnis, dienen unsere Bauprojekte doch zur Wärmeversorgung von Bad Radkersburg:

- Kirchweg/Fehringerstraße: voraussichtlicher Baustart: Mitte Juli 2019
- Mitterling: voraussichtlicher Baustart: August 2019
- Holzplatzstraße: voraussichtlicher Baustart: August 2019

Sie haben Interesse an einem Anschluss mit Fernwärme oder hätten gerne nähere Informationen dazu? Wir helfen Ihnen gerne weiter: Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H. Hauptplatz 12, 8490 Bad Radkersburg Tel: 03476/3500 80, quelle@badradkersburg.at

Eine detaillierte Übersicht zu den einzelnen Ausbaugebieten und zu möglichen Kosten für einen Fernwärmeanschluss finden Sie auch auf unserer Webseite. www.quelle-badradkersburg.at

Neue Straße und Parkplätze im Kurviertel



Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, eine Verbindungsstraße vom LIDL zum Vitalhotel (an der Sportfläche vorbei) noch heuer zu errichten. Die Fahrbahn wird von geschotterten und beschatteten Parkplatzflächen, die rückbaufähig gestaltet werden, begleitet, um den größten Parkplatzdruck und Parkplatzsuchverkehr im Kurviertel abzufedern. Ein Geh- und Radweg, der grundsätzlich im Radfahrkonzept vorgesehen ist, wird dazu errichtet. Ein zukünftiges großes Ziel wird sein, die zu 90 % mit dem Auto anreisenden Mitarbeiter und Kurgäste im Kurviertel anders zu organisieren, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu verbessern.

Entwurf: Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Johann Rauer (Verkehrsplaner)

Biosphärenpark „Unteres Murtal“

Anerkennung und Auszeichnung für die Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain, Mureck und Murfeld

Einen erhebenden Augenblick erlebte die Delegation, darunter drei Bürgermeister dieser Region, im Hauptquartier der UNESCO am 19. Juni in Paris. Es war der Augenblick, der die Zustimmung zum Biosphärenpark mit einem Richterhammer (wie ein Paukenschlag) besiegelte. Eine Zeremonie, die im Beisein vieler Länder dieser Erde der Delegation bewusst machte, welches Tor einer möglichen zukünftigen Entwicklung sich dadurch geöffnet hat. Die Überreichung der Urkunden an die Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain, Mureck und Murfeld wird voraussichtlich im Herbst erfolgen. 100 Jahre nach der Grenzziehung zwischen den Staaten Österreich und dem damaligen Jugoslawien haben wir ein Projekt in der Hand das Völkerverständigung wirken kann.



Dietmar Tschiggerl (Bürgermeister Halbenrain), Franz Kortschak (Baubezirksleitung, Regionalvorstand), Werner Grassl (Bürgermeister Murfeld) sowie Claudia Reinprecht und Günther Köck, (ständige Vertreter in der UNESCO), Heinrich Schmidlechner, (Bürgermeister Bad Radkersburg), Margreth Kortschak-Huber (Landentwicklung STMK)

Deshalb folgt auch der nächste geplante Schritt gemeinsam mit Slowenien, Kroatien, Ungarn und Serbien – die Einreichung zum ersten 5 Länder übergreifenden Biosphärenpark „Mur – Drau – Donau“.

Biosphärenparks wurden von der UNESCO 1976 eingeführt. Sie sollen beitragen, in allen Teilen der Welt großflächige, repräsentative Ausschnitte von Natur- und Kulturlandschaften zu erhalten.

In Biosphärenparks sollen gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung Konzepte zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der Region erarbeitet und umgesetzt werden.

Das UNESCO-Programm „Man and Biosphäre – MAB“ ist eines der ältesten Forschungsprogramme der UNESCO und hat bis heute seine Aktualität nicht verloren. MAB ist die Beziehung zwischen dem Menschen und seiner Umwelt gewidmet mit besonderem Augenmerk auf die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Ziel ist es, ein Gleichgewicht zu schaffen zwischen dem Schutz der biologischen Vielfalt, der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und der Bewahrung der jeweiligen kulturellen Werte.



Aktionstag unter dem Motto:

Bei strahlendem Wetter konnten die SchülerInnen 2a/b der NMS Bad Radkersburg sowie der 1a/b der NMS Mureck die kühlen Murauen bei der RIVER'SCOOL in Donnersdorf genießen und dabei noch allerhand Spannendes lernen. Der Aktionstag wurde von der Landentwicklung Steiermark gemeinsam mit Natur Aktuell und der Steirischen Berg- und Naturwacht im Zuge des EU-Projektes „Coop Mur-Drau-Donau“ abgehalten. Den SchülerInnen aus der Region des Biosphärenparks „Unteres Murtal“ wurde dabei spielerisch Wissen über die positiven Aus-

Lebens- & Erlebnisraum durch erfolgreichen Flussrückbau

Am 10. Mai 2019 fand bereits zum zweiten Mal eine Exkursion in die steirischen Murauen im Zuge des EU-Projektes „Interreg coop Mur-Drau-Donau“ statt. Um das umliegende Land vor Hochwässern zu schützen wurde die Mur einst durch Begradigung und Regulierungsmaßnahmen in ein enges Korsett gezwängt. Das brachte aber viele Nachteile mit sich: wertvolle Schotterbänke verschwanden, die Murauen fielen trocken und der Grundwasserspiegel senkte sich ab. Wertvolle Lebensräume für seltene Pflanzen und Tiere gingen verloren. Durch gezielte wasserbauliche Maßnahmen wurde der Mur inzwischen wieder Raum zurückgegeben. Im Zuge von Flussrückbaumaßnahmen wurden in den letzten 20 Jahren Seitenarme geschaffen, Uferverbauungen entfernt und Geschiebe (Schotter) in den Fluss eingebracht, um die Flusssohle zu stabilisieren. Die Mur hat dadurch wieder Eigendynamik erhalten, sie lebt wieder auf und Tiere, Pflanzen und Menschen profitieren!



© Gudrun Kaufmann

Für die Bevölkerung wurden die **River'scools** geschaffen, ein grenzüberschreitendes Lernnetzwerk mit je einem Standpunkt in jedem der beteiligten Länder. Im Zuge des österreichischen River'scoolprojektes führten der Vogelspezialist Andreas Tiefenbach und die Biologin Gudrun Kaufmann durch die Murauen im Bereich der Trummerlahn. Vom Treffpunkt am SchAUplatz beim Liebmannsee ging es, ausgestattet mit Swarovski Spektiven und Ferngläsern, in die Au.



© Michael Tiefenbach



© Michael Tiefenbach

Aus Respekt gegenüber der Natur und ihrer Bewohner und zum Schutz dieses besonderen Gebietes sollten gewisse Verhaltensregeln unbedingt eingehalten werden:

- Bitte keinen Grünschnitt aus dem Garten in der Natur ablegen - Gartenabfälle sind oft der Grund für die Verbreitung von problematischen, weil invasiven Neophyten, die heimische Pflanzen gefährden und verdrängen.
- Zwischen Mitte März bis Ende August bitte die Schotterinseln und Schotterbänke der renaturierten Bereiche der Grenzmur nicht betreten. Zu dieser Zeit brüten seltene Vogelarten wie der Flussregenpfeifer, der Flussuferläufer, Eisvogel und Uferschwalben. Störungen können zu massiven Problemen bis zum Verlust der Brut führen und sollten unterlassen werden!

Unsere Mur - Unser Lebensraum

wirkungen des Flussrückbaus und über die „Aliens“ (Neophyten und Neozoen, invasive neue Pflanzen- und Tierarten) in ihren Murauen vermittelt. Die Kinder konnten von Mag. Gudrun Kaufmann (Natur Aktuell) Näheres über den Flussrückbau und dessen Wert für die Vogelarten erfahren, mit Amalia Kohlfürst (Berg- und Naturwacht Bad Radkersburg) die Neophyten direkt vor Ort entdecken und mit Andreas und Oskar Tiefenbach (Natur Aktuell) auch gleich die selbst gefangenen Fische und Flusstiere bestimmen.

Amazonas Europas

Das Coop MMD Projekt ist ein grenzüberschreitendes Managementprogramm für den 5-Länder-Biosphärenpark „Mur-Drau-Donau“, der sich über Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Serbien erstreckt. Auf österreichischer Seite sind die Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain, Mureck und Murfeld in das Projekt involviert.

RIVER'SCOOLS als Outdoor-Lernzentren

Und das Wissen über ebendiese wird

in den RIVER'SCOOLS in Donnersdorf und einer Außenstelle in Bad Radkersburg vermittelt. Von der bekannten Robinie und dem drüsigen Springkraut über den Blaubandbärbling bis hin zur Nutria (Biberratte): Viele dieser invasiven Arten sind auch in den Murauen zu finden.

Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.amazon-of-europe.com/de/coopmdd> <http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/coop-mdd>

PARKTHERME NEWS

FAMILIENENTSPANNUNG & WASSERSPASS

Mit den Kindern um die Wette rutschen oder einfach nur die gemeinsame Zeit genießen. Der Kinder-Erlebnisbereich der Parktherme bietet alles, was das Kinderherz begehrt. Und in den Sommerferien lädt der Kids-Coach von 2.7. bis 25.8.2019 zum abwechslungsreichen VOLL COOL Aktiv-Spaß-Ferien Programm in die Parktherme und die Region Bad Radkersburg!



© Parktherme Bad Radkersburg | Foto: Harald Eisenberger

OUTDOORFITNESS IM PARK

Gesund und Fit in der Natur – dieses Motto wird in der Parktherme Bad Radkersburg beim Outdoorfitness-Programm bis September groß geschrieben. Jeden Samstag locken zertifizierte Outdoorfitness-Trainer ins Freie und verhelfen zu mehr Kraft, Ausdauer, Energie und guter Laune – vom Faszien-Training im Thermalwasser über die Feldenkrais®-Methode im Thermalwasser bis hin zum Kräuter-Yoga, u.v.m.

Kinder finden beim „Spiel im Gelände“ die perfekte Portion an Spaß und Bewegung.



© Parktherme Bad Radkersburg | Foto: Harald Eisenberger

STARWEEKS IM 4* VITALHOTEL

- Konzert „Die Lauser“ am **11. Juli 2019** ab 20.30 Uhr
- Konzert „Marlena Martinelli“ am **27. Juli 2019** ab 20.30 Uhr
- Kindernachmittag und Konzert mit Waterloo am **8. August 2019** ab 16.00 Uhr bzw. 20.00 Uhr

PARKTHERME BAD RADKERSBURG

DAS MEHR IST SO NAH



© Parktherme Bad Radkersburg | Foto: Harald Eisenberger

In der Parktherme Bad Radkersburg erleben Sie MEHR in Ihrem Sommerurlaub. Für angenehme Abkühlung und jede Menge Wasserspaß sorgt das 50-Meter-Outdoor-Sportbecken mit 25 Grad Wassertemperatur. Sein Sonnenplätzler findet man in der fünf Hektar großen, natürlichen Parklandschaft. Ob man die zarten Sonnenstrahlen auf der Haut spüren möchte oder nach Schatten unter den Bäumen sucht – der großzügige Park bietet für jeden das Richtige.

Gratis Ferienprogramm für die Kids

In den Sommerferien wird der Tageseintritt für Kinder von 6 bis 15,9 Jahren mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Bad Radkersburg von der Stadtgemeinde übernommen. **Hol dir dafür einfach den Voll-Cool-Ausweis in der Bürgerservicestelle Rathaus** am Hauptplatz und zeige diesen am Gästeservice-Center der Parktherme vor!

Gültig täglich von 2. Juli bis 25. August 2019 im Rahmen des VOLL COOL Sommerferienprogramms.

Ab sofort ist der neue VOLL COOL Folder mit dem umfassenden Programm bei der Stadtgemeinde, der Gästeinfo und in der Parktherme Bad Radkersburg kostenlos erhältlich!



© Parktherme Bad Radkersburg | Foto: Harald Eisenberger

Highlights aus dem VOLL COOL Kids-Ferienprogramm:

06. Juli und 16. August 2019

Challenge Blue Wasserhindernisparcours, Sicherheits-show und Schwimmtraining mit Jödis (Ex-Profi-Schwimmerin)

4. Juli, 17. Juli, 22. August 2019

Parktherme Wassertriathlon

5. Juli, 13. Juli, 27. Juli 2019

Beachvolleyball Turnier im Park

16. Juli und 20. August 2019

Auf den Spuren der Handwerker im Museum Bad Radkersburg

10. Juli und 14. August 2019

Schnuppertauchen im Sportbecken

12. Juli und 09. August 2019

Tatütata, die Feuerwehr ist da

03. und 19. Juli 2019

Die Indianer sind los! Kanu im Sportbecken

20. Juli 2019

Walking Balls im Erlebnisbereich

24. Juli und 21. August 2019

Murbootsfahrt – Erlebnisse von Natur und Wasser

26. Juli 2019

ESKIMO Spaß-Tour mit gratis Eis (solange der Vorrat reicht)

7. und 8. August 2019

Waterloo's Kids Erlebnis im Vitalhotel der Parktherme

Mehrmals monatlich

Waterslide im Park

Montags

Wissens- und Geschicklichkeitsspiele rund um die Natursteiner wie Apfel, Kürbis, Käferbohne, Kren, Holunder und Wasser sowie eine Hüpfburg

SOMMER SAUNA ZEREMONIE

Bei 30 Grad im Sommer in die Sauna? Das klingt absurd. Dennoch wird Saunieren im Sommer immer beliebter und in der Parktherme Bad Radkersburg gibt es genau die richtigen Zutaten für ein erfrischendes Ritual für sommerlich-heiße Tage – die Sommer-Sauna-Zeremonie. Dabei wird das Aufgusswasser mit Crushed-Ice versetzt und sorgt für eine angenehme Abkühlung und Entspannung. Der frische Duft nach Lavendel und Minze aktiviert Körper und Geist.



© Parktherme Bad Radkersburg | Foto: Harald Eisenberger

20-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM

Die Wirtschaftskammer gratulierte dem Team der Kosmetik- und Fußpflegeabteilung rund um Leiterin Margit Trummer zum 20-jährigen Betriebsjubiläum. Sowohl Thermen-gäste als auch Bewohner der Region Bad Radkersburg schätzen die qualitätvolle Arbeit des gesamten Teams. GF Mag. Christian Korn bedankt sich ebenso für die stete Bereitschaft zur Lehrlingsausbildung über die gesamte Zeit. So konnten bereits 14 Lehrlinge in diesen Jahren erfolgreich ihre Berufsausbildung abschließen. Als Leitbetrieb der Region bekennt sich die Parktherme zur verantwortungsvollen Tätigkeit der Lehrlingsausbildung. Mehr Informationen zu den Lehrberufen der Parktherme unter www.parktherme.at/karriere



© Parktherme Bad Radkersburg

„Nicht das Erzählte reicht, sondern das Erreichte zählt!“

Unter diesem Motto hat die Wirtschafts- bund Stadtgruppe Bad Radkersburg wieder Fahrt aufgenommen und sich Ende Mai bei der Hauptversammlung neu formiert. Patrick Sax steht ab sofort der Wirtschafts- bund Stadtgruppe Bad Radkersburg als Obmann vor und löst somit Wilfried Butter ab, der bei der Hauptversammlung für seine langjährige Leistung in und für die Region mit dem goldenen Ehrenzeichen des Wirtschafts- bundes Steiermarks ausgezeichnet wurde. Das neue Vorstandsteam besteht

aus 25 motivierten und engagierten Selbständigen, die sämtliche Sparten vom Handel, über Dienstleister bis hin zum Handwerk abdecken. Der Wirtschafts- bund in Bad Radkersburg setzt sich insbesondere für die Kaufkraftbindung und Wertschöpfung in der Stadt ein und ersucht die Entscheidungsträger der Region, das Unternehmertum vor Ort zu unterstützen. Damit soll gewährleistet werden, dass die sehr wichtigen Arbeitsplätze für die Stadt und Region nicht nur gesichert, sondern in Zukunft

auch ausgebaut werden. Weitere Ziele sind neben einer erhöhten Kundenfrequenz in der Stadt auch eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Tourismus- und Gesundheitsstandortes.

Das in der Steiermark größte Wirtschafts- bund-Vorstandsteam tritt mit dem Vorhaben an, die Interessen aller Unternehmer und Branchen innerhalb und außerhalb der Stadtmauer zu vertreten und ihre Anliegen gemeinsam umzusetzen.

Text und Foto:

WB Stadtgruppe Bad Radkersburg



Foto: Josef Sommer (WB Bezirksgruppenobmann-Stv.), Robert Sommer (Schriftführer), Jochen Pack (WB Landesdirektor), Markus Kaufmann (Schriftführer-Stv.), Wilfried Butter (scheidender WB Stadtgruppenobmann), Patrick Sax (neu gewählter WB Stadtgruppenobmann), Josefine Rüschtz (Stadtgruppenobmann-Stv.), Klaus Domittner (Kassier), Heinrich Schmidlechner, Michael Peterka (Kassier-Stv.), Thomas Heuberger (WB Organisationsreferent).

Radfahrkonzept Bad Radkersburg

Kurz vor Redaktionsschluss bekam die Stadtgemeinde von den Landesstellen die Zusage, dass die co-finanzierten Maßnahmen für das Jahr 2019 eingeleitet werden können.

Das gesamte Radwegenetz wird schon heuer um 2 neue Radwege erweitert. Beim neuen ÖAMTC wird ein Radweg begonnen, der im Endausbau bis zum Vogler-Kreisverkehr ein gefahrloses Radeln beidseitig der B69 gewähren soll.

Entlang der neuen Kurhausstraße wird ebenso der Geh- und Radweg errichtet – die direkte Radverbindung vom Vogler-Kreisverkehr zur Parktherme.

An den Konfliktstellen, das sind Radwegsüberfahrten bei Straßeneinmündungen, werden entlang der Bundesstraßen rote Belagsmarkierungen angebracht.

Ab dem Regierungsbeschluss der Landesregierung können die vorbereitenden Arbeiten zum Lückenschluss „Evangelischer Friedhof“ aufgenommen werden.

Ein vorrangiges Ziel – neben einer hochwertigen Rad-Infrastruktur – ist es, Bewusstsein zu schaffen, dass Sie für Ihre kurzen Alltagswege (Job, Schule, Einkauf, Freizeit usw.) in und um die Stadt sicher und gut mit dem

Fahrrad unterwegs sein können. Bad Radkersburg wird als moderner Vorreiter einer neuen Radkultur für Bürger und Gäste gleichermaßen sichtbar und erlebbar.

Beobachten Sie einmal bewusst das Mobilitätsverhalten. Das eigene, das Ihrer Familie und das von anderen. Wenn das Fahrrad darin zukünftig mehr Platz bekommt, freuen wir uns auf Ihre Unterstützung.

Manfred Mikl, Stadtrat und Radverkehrsbeauftragter der Stadtgemeinde

Maibaumaufstellen der SPÖ

Bei perfektem Wetter und der seit über 10 Jahren tollen Location beim Gasthaus Brunnenstadl feierte die SPÖ-Bad Radkersburg ihr alljährliches Maibaumaufstellen. „Seit über 40 Jahren feiern wir von der SPÖ Radkersburg den 1. Mai mit einem Maibaumaufstellen“, so der SPÖ-Obmann und Vizebürgermeister Christian Duric. Im Jahre 1975 beschloss der Parteivorstand auf Vorschlag des damaligen Obmannes Karl Prassl, ein jährliches Maibaumaufstellen, fallweise am 30. April oder 1. Mai, als Finanzquelle zu veranstalten. Dieser altbewährte Brauch wurde zur Tradition und wurde gerne von den nachfolgenden SPÖ-Teams übernommen!

„Bei uns zählt der Mensch – nicht die

Parteifarbe“, so Christian Duric, der unter seinen Helfern den Bad Radkersburger ÖVP-Obmann Franz Trebitsch hatte. Franz Trebitsch bewies mit seiner tatkräftigen Unterstützung, dass man auch Parteigrenzen sprengen kann und nur ein Miteinander zählt.

Der fast 23 Meter hohe Baum wurde, wie jedes Jahr, erst zeitig in der Früh geholt, um ein Stehlen zu verhindern. Ein Baum mit Symbolkraft. So wie schon bei der Fusion der Gemeinden Radkersburg Umgebung und Bad Radkersburg im Jahr 2015 wurde auch heuer wieder ein Baum mit Doppelwipfel gefällt, um auf die Zusammengehörigkeit der beiden Gemeinden hinzuweisen.

Unter den zahlreichen Gästen konnte



Christian Duric die SP-LAbg. Cornelia Schweiner und die Obmänner der Pensionistenverbände der ÖVP, Alois Münzer, und der SPÖ, Alfred Pein, begrüßen. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Unterstützern und Sponsoren, aber vor allem den Gastwirten Altneudörflerhof, Lindenhof, Michlwirt und Brunnenstadl, die über die vielen Jahre für eine perfekte Location gesorgt haben.

40 Jahre Ausflugsfahrten

Schon seit 40 Jahren organisiert Karl Ruhdorfer Ausflüge für Jung und Alt, sei es zum Schifahren, Wandern, Radfahren, Schwammerlsuchen, etc.

Mit seinen fleißigen Helfern arrangiert er Busfahrt und Verpflegung und kümmert sich mit viel Umsicht und Humor um seine „Schäfchen“, und sorgt, dass alle wieder gesund heimkommen.

Danke für deinen unermüdlichen Einsatz!

2. Vzbgm. Christian Duric



Information zur Vereinsförderung des FC Bad Radkersburg

Der FC Bad Radkersburg hat bekannt gegeben, dass aus Kostengründen (Spielerentschädigungen) die Kampfmannschaft nicht mehr finanzierbar ist. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Vereinsführung um eine Lösung bemüht. Aus folgenden Gründen ist jedoch eine zusätzliche Zuwendung ausschließlich zur Finanzierung der Kampfmannschaft aus dem Gemeindebudget nicht möglich:

Vereinsförderungen durch die Gemeinde erfolgen aus öffentlichen Mitteln. Der Sinn ist, die örtlichen gemeinnützigen

Vereine bei der Ausübung ihres Vereinszweckes zu unterstützen, wobei das Angebot der Vereine allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen soll.

Mit der Fusionierung der Gemeinde Radkersburg Umgebung und der Stadtgemeinde Bad Radkersburg im Jahr 2015 erfolgt die Vereinsförderung des Fußballvereines durch die gemeinsame Gemeinde jährlich im folgenden Ausmaß:

- **Allgemeine** Vereinsunterstützung von € 14.000.- dient der Unterstützung des laufenden Betriebes
- **Jugendförderung:** € 8.000.- für Auf-

wendungen im Zusammenhang mit dem Angebot für Kinder und Jugendliche

- Bezahlung der Miet- und Betriebskosten für die Parkthermearena: rund € 19.000.-
- Errichtung und Erhaltung der Sportanlage Parkthermearena

Im Fall des FC Bad Radkersburg soll die Förderung dazu dienen, dass die Mitglieder (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) den Fußballsport erlernen bzw. ausüben können.

Altbürgermeister Heinz Cziglar

**Ehrenbürger der Gemeinde Radkersburg Umgebung,
Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark.**

Traurig nahmen wir Abschied von Heinz Cziglar, der nach kurzer, schwerer Krankheit aus einem erfüllten Leben zu früh von uns gegangen ist.

Von der Familie liebevoll Heinz genannt, für viele Freunde und Bekannte war er der Heinz, hatte er vielfältigste Eigenschaften die er auch nutzte und umsetzte.

Heinz war ein Mensch, der die Eigenschaft besaß, Mitmenschen mit seiner Begeisterung ins Boot zu holen, zu motivieren und zum Mitmachen anzuregen. Ziele, die er sich setzte, verfolgte er unermüdlich und hartnäckig, bis er sie erreicht hatte.

Heinz hatte auch viele Hobbys! Eines seiner Lieblingshobbys waren die Oldtimer. Unvergesslich der Anblick für alle, wenn er mit seinem Kübelwagen (VW 181) unterwegs war. Er ist sie nicht nur gerne gefahren, sondern hat mit Oldtimern auch gerne gehandelt. Eine besondere Freude machte ihm auch das Sammeln von Briefmarken. Sammeln nicht zum Eigennutz, sondern um Gutes zu tun und das SOS Kinderdorf damit zu unterstützen.

Gemeinde!

Altbürgermeister Heinz Cziglar war eine sehr geschätzte Persönlichkeit. Durch seinen Fleiß, seine Tüchtigkeit, sein Verantwortungsbewusstsein und vor allem durch seine Lebenseinstellung wirkte er als Vorbild nicht nur in seiner Familie, sondern weit darüber hinaus.

1975 wurde Heinz Cziglar in die Politik gerufen, wo er seine ersten Erfahrungen

als Gemeinderat sammeln konnte. 1980 wurde er bereits zum Vizebürgermeister der Gemeinde Radkersburg Umgebung gewählt.

1991 trat er die Nachfolge von Franz Potzer als Bürgermeister an.

1997 legte er schweren Herzens sein Bürgermeisteramt aus beruflichen und privaten Gründen zurück.

Während seiner Amtszeit wurden viele Vorhaben verwirklicht, die für die positive Entwicklung unserer Gemeinden von großer Bedeutung sind, wie zum Beispiel:

- Verleihung des Gemeindewappens für Radkersburg Umgebung
- Grundankauf und Aufschließung für die Siedlung Zeltingerstraße
- Errichtung Bauhof und Abfallsammelzentrum
- Ausbau des Kultur- und Veranstaltungssaales
- Sanierung und Neubauten von Rüstungshäusern
- Kanalbau, Ortsbildgestaltung
- Ausbau Geh- und Radwege
- Erste Schritte für die Errichtung eines gemeinsamen Gewerbeparkes mit Bad Radkersburg und vieles mehr.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.2.2001 wurde Heinz Cziglar zum Ehrenbürger der Gemeinde Radkersburg Umgebung ernannt und es wurde ihm auch das Ehrenzeichen in Gold für mehr als 20 Jahre Gemeinderatstätigkeit in Radkersburg Umgebung verliehen.

Gleichzeitig erhielt er das Ehrendiplom des Landes Steiermark und ist Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark.

Wir verlieren mit Heinz Cziglar einen allseits geschätzten, engagierten und beliebten Mitmenschen, dem die Stadtgemeinde Bad Radkersburg einen großen Dank für seine Leistungen und Bemühungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger ausspricht.



Das Rote Kreuz war Heinz Cziglar als Kolonnenkommandant ein großes Anliegen.

Als Einsatzfahrer und Rettungssanitäter war Heinz bis vor einigen Monaten, soweit es ihm möglich war, immer noch aktiv und hat regelmäßig bei unzähligen Fernfahrten innerhalb von Österreich seinen freiwilligen Dienst am Nächsten absolviert.

Um nur die höchsten Auszeichnungen zu nennen:

2008 – Fahrtenspanne in Gold für 5000 Ausfahrten

2009 – Henry Dunant Medaille in Gold

2010 – Dienstjahresabzeichen in Gold für 50jährige Tätigkeit

2012 – Verdienstmedaille des Landesverbandes Steiermark in Silber

2017 – Stundenspanne in Silber für 2500 ehrenamtlich geleistete Stunden.

Die Mitarbeiter der Bezirksstelle Radkersburg werden ihrem Freund und Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



USV Laafeld - Sport war sein Leben!

Im Jahre 1964 war er als sportlicher Berater Gründungsmitglied des USV Laafeld und spielte im neuen Verein über Jahre zuerst im Tor und danach auch als Feldspieler.

Er war einfach der Motor, das Herzstück dieses Vereines! Heinz Cziglar war aber auch über Jahre als Schiedsrichter, Mitglied des Schiedsrichterkollegiums beim steirischen Fußballverband tätig. Vier Jahre lang führte er die Funktion des Bezirksobmannes der steirischen Sportunion aus. Im Laufe

der Jahre hat sich Heinz dann sportlich und funktionärsmäßig immer stärker der Sektion Stocksport gewidmet. Für den UESV (Union Eisschützenverein) Lindenhof Laafeld war Heinz stets die gute Seele. Die Vereinszeitung war ihm eine Herzensangelegenheit und hielt ihn das gesamte Jahr hindurch in Bewegung. Seit der Gründung des nun eigenständigen Vereines war er als Obmann tätig. Für seine Verdienste um den Fußballsport bekam Heinz Cziglar vom steirischen Fußballverband die Ehrennadel in Gold verliehen.

Für seine Verdienste für das Sport- und

Vereinswesen erhielt er von der österreichischen Turn- und Sportunion ebenfalls die Ehrennadel in Gold.

Auch von seinem Verein – dem USV Laafeld – erhielt Heinz die Verdienstnadel in Gold.

Lieber Heinz! Für Dein selbstloses Wirken für den USV Laafeld – Radkersburg Umgebung, für den Fußballsport in der Region und darüber hinaus, sowie für den Stocksport im Verein, verbunden mit vielen wundervollen Erinnerungen, die Du hinterlassen hast, werden wir Dich dankbar und in Ehren in Erinnerung behalten.



FF Laafeld!

1985 bis 1987 war er als HBI tätig und von 1987 bis 1990 als Kassier.

Für seine Tätigkeiten erhielt er folgende Auszeichnungen:

1994 - Das Verdienstzeichen Landesfeuerwehrverband 3. Stufe und weiters die 25jährige, die 40jährige und die 50jährige Medaille für verdienstvolle Tätigkeiten bei der FF Laafeld.

Auch die FF Laafeld wird ihn in dankbarer und wertschätzender Erinnerung behalten!

Seniorenbund!

Heinz Cziglar war seit dem Jahre 2003 auch Mitglied des Seniorenbundes Stadtgruppe Bad Radkersburg. Auch dem Seniorenbund wird er immer in guter Erinnerung bleiben.

Tisch- und Bankverein!

Auch der Tisch- und Bankverein war ihm ein großes Anliegen. Um die Fest-

kultur im aufstrebenden Tourismusstandort Bad Radkersburg zu fördern, war er ein Mitbegründer dieses Vereines und Anfangs als Kassier tätig. Er war aber auch einer der selbst Hand anlegte.

Oldtimer war eines seiner Hobbys. So war er auch Gründungsmitglied im Jahre 2001 des Oldtimer Fan Club Hoamathaus in Laafeld. Er war ein treues, stets verbundenes Mitglied des Vereines. Ein Mann der immer bereit war, mitzuhelfen, wenn er gebraucht wurde und ein aufmerksames Auge für alles hatte.

Auch der Oldtimer Fan Club wird seinem Heinz stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dem **Kameradschaftsbund** war Heinz Cziglar ebenfalls tief verbunden. Unser Kamerad Heinz Cziglar leistete seinen Präsenzdienst im Jahre 1958,

verblieb beim Bundesheer und rüstete als Zugführer ab. Dem ÖKB Bad Radkersburg und Umgebung trat er 1978 bei. Für seine rege Mitarbeit im Ortsverband, sei es bei Veranstaltungen und Ausrückungen, sowie als Ausschussmitglied und Vertrauensmann wurde er mit der Verdienstmedaille des Ortsverbandes in Bronze, Silber und Gold, sowie vom Landesverband in Bronze ausgezeichnet.

*Werter Herr Altbürgermeister
Heinz Cziglar, lieber Heinz!*

*Die Stadtgemeinde
Bad Radkersburg wird dich stets
in Erinnerung behalten und dir
ein ehrendes Gedenken bewahren.*

*„Nicht weinen, dass es vorbei ist –
sondern lächeln,
dass er gewesen ist“!*

BGM Heinrich Schmidlechner

Gesundes Altern kennt keine Grenzen



„Active and Healthy Aging“ (AHA) stand im Fokus bei der größten Gesundheitskonferenz der Alpen-Adria-Region. Die HEALTH CONFERENCE ALPS-ADRIA machte Bad Radkersburg von 8. bis 10. Mai 2019 zum europaweiten Hotspot für gesundes und aktives Altern. Mehr als 200 Interessierte folgten der Einladung zur Konferenz, die Human.technology Styria gemeinsam mit Partnern organisiert hatte.

Egal ob für Tourismusregionen, Unternehmen oder die Menschen: Mit „Active and Healthy Aging“ (AHA) sind große Potenziale verbunden. Gemeinsam mit der **Österreichischen Jahrestagung des Heilbäder- und Kurortverbandes (ÖHKV)** machte dies die **HEALTH CONFERENCE ALPS-ADRIA 2019** mehr als 200 Interessierten plakativ bewusst. Unter der Patronanz der Alpen-Adria Allianz arbeiten die Partner aus Promurje (SLO), Varaždin (CRO) und Bad Radkersburg zusammen, um Synergien zu bündeln und TouristikerInnen und UnternehmerInnen beim Entwickeln von Modellen für aktives und gesundes Altern zu unterstützen.

Gesundheitsversorgung und Gesundheitsvorsorge

Eröffnungsworte richteten unter anderen Barbara Eibinger Miedl (steirische Wirtschaftslandesrätin) und Mate Car (kroatischer Staatssekretär für Gesundheit) an die Besucher. Der slowenische Gesundheitsminister Aleš Šabeder begrüßte über eine Videobotschaft. Die Vortragenden kamen aus Slowenien, Kroatien, Italien, Spanien und Österreich und zeigten die Kompetenzen der slowenischen, kroatischen sowie österreichischen Partner in der Gesundheitsversorgung sowie -vorsorge auf. Die Konferenz wurde in die Sprachen DE, CRO, SLO, ENG sowie ESP übersetzt.

Vernetzung mit Lateinamerika

Speziell zur HEALTH CONFERENCE ALPS-ADRIA kam auch eine 7-köpfi-

ge Delegation aus Caldas (Kolumbien). „Die Delegation zeigte sich begeistert vom steirischen Know-how, den Geschäftsmodellen rund um Heil- und Mineralwasser sowie der Nutzung dieser heilenden Eigenschaft für das Gesundheitssystem“, freut sich Johann Harer, Geschäftsführer von Human.technology Styria. „Es gab sehr gute Gespräche über eine nachhaltige Kooperation sowie Consulting mit den Unternehmen SANLAS, MARE-Gruppe und Bad Radkersburger Hof.“

Vernetzung lohnt sich

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass altersgerechte Produkte und Dienstleistungen stark an Relevanz gewinnen. Eine bessere Vernetzung im Alpen-Adria-Raum – und darüber hinaus – eröffnet hier neue Märkte und lohnt sich für alle Beteiligten.

Lokale Stärkefelder

Regina Roller-Wirnsberger von der Med Uni Graz sieht die HEALTH CONFERENCE ALPS-ADRIA als „Marktplatz für alle am Thema ‚Active and Healthy Aging‘ Interessierten“. Ziel sei es, „für die Alpe Adria Region relevante Themen zum aktiven Altern der Bevölkerung und der BesucherInnen zu analysieren und die lokalen Stärkefelder in einem gemeinsamen und strategischen Vorgehen zu beleuchten“. Aktives Altern bedeutet aus Sicht der Expertin, „Umgebungsbedingungen zu schaffen, die es den Menschen ermöglichen, nach ihrem Selbstverständnis und mit ihren individuellen

Fähigkeiten und Potenzialen so lange wie möglich selbstbestimmt zu leben.“

Erfolgsmodele aus ganz Europa

Die Konferenz bot die Möglichkeit zum Wissensaustausch und zur Vernetzung. Erfolgsmodele aus ganz Europa wurden vorgestellt, wie etwa das Hospital de Cerdanya – ein grenzüberschreitendes Krankenhaus für Spanien und Frankreich. Julia Winkler vom NÖ Gesundheits- und Sozialfonds erläuterte die Initiative Health Across, mit der Niederösterreich in der grenzüberschreitenden Kooperation im Gesundheitswesen eine Vorreiterrolle einnimmt. 2017 wurde die Initiative „Healthacross“ gegründet, um alle internationalen und grenzüberschreitenden Gesundheitsaktivitäten Niederösterreichs unter einem Dach zu bündeln. 2018 startete das erste Projekt „Bridges 4 Birth“ zwischen Niederösterreich und der Slowakei, in dem eine Krankenhauskooperation zwischen Hainburg und Bratislava im Bereich Neonatologie aufgebaut wird.



Dr. Johann Harer, GF Human.technology Styria GmbH, Dr. Ksenija Škrilec, Botschafterin aus Slowenien, August Jost, „Steiermärkische Sparkasse“, Bgm. Heinrich Schmidlechner (Fotos: G. Schleich)

1. Jugend Innovationspreis 2019

Wir, das Regionale Jugendmanagement, bieten engagierten Jugendlichen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Gemeinden eine Bühne, um ihre innovativen Jugendprojekte zu präsentieren und prämiieren die besten Projekte mit bis zu EUR 400,00.



Challenge accepted?

Dann bewirb dich jetzt! Das Bewerbungsformular steht ab 07. Mai auf der Webseite www.jugend.vulkanland.at zum Download bzw. zum Online Ausfüllen bereit.

Du hast Zeit bis zum 31. Juli 2019 dein(e) Projekt(e) einzureichen.

- Einreichen kannst du, wenn du
- das Online Formular unter www.jugend.vulkanland.at ausfüllst
 - das Formular per E-Mail an jugendmanagement@vulkanland.at sendest
 - das Formular per Whatsapp an 0664/88674746 sendest
 - das Formular per PN auf www.facebook.com/rjmsteirischesvulkanland sendest

Alle Informationen findest du auf www.jugend.vulkanland.at

Berufsbegleitende Ausbildung

Eine Schule



für's Leben

LANDWIRTSCHAFT PLUS

Berufsbegleitend Bäuerin/Bauer werden



Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an jene Personen, welche im Erwachsenenalter eine landwirtschaftliche Ausbildung absolvieren wollen.

Kosten

Der Lehrgang ist grundsätzlich kostenfrei. Lediglich für Unterrichtsmittel fallen Kosten in der Höhe von ca. € 300,- an.

Umfang

Die Ausbildung umfasst 521 Unterrichtseinheiten und erstreckt sich über ein Schuljahr – von Mitte September bis Anfang Juli. Davon ist ca. 30 % praktischer Unterricht in Kleingruppen. Die Ausbildungsinhalte werden in Modulen an Abenden und halbtägigen Wochenendeinheiten vermittelt. Die Ausbildung findet in den Unterrichts- und Praxiseinrichtungen der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft in Hatzendorf statt.

Abschluss

Abschlusszeugnis Facharbeiter/-innenprüfung
Voraussetzung dafür:

- positives Abschlusszeugnis
- Mindestalter 20 Jahre
- 2 Jahre Praxismachweis auf einem lw. Betrieb

Vorteile

- Zweiter Bildungsweg für Spät- und Quereinsteiger
- Berufsbegleitend
- Abschluss nach 1 Jahr
- Kostenlos (bis auf den Lehrmittelbeitrag)



Land-u. forstw. Fachschule
HATZENDORF
8361 Hatzendorf 110
www.fachschule-hatzendorf.at
lfshatzen@stmk.gv.at

Gewinnerin Frühjahrsputz

Alle Teilnehmer des steirischen Frühjahrsputzes haben am Gewinnspiel teilgenommen. Aus unserer Gemeinde wurde Nina Milak, die als Schülerin über ihre Fachschule St. Martin in Halbenrain am Frühjahrsputz teilgenommen hat, als Gewinnerin des Preisausschreibens gezogen.

Ihr wurde am 8. Juni 2019 die Steiermark-Card für die ganze Familie sowie eine große Auswahl an Zotterschokoladen überreicht.

Mit der Steiermark-Card hat man für die gesamte „Grüne Steiermark“ freien Eintritt in 150 Ausflugsziele, von Berg bis See, von der Dachstein Region bis ins Thermenland. Dies in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober.



Bitte helfen Sie mit - alle sind gefordert!

Ambrosie - Allergieauslöser - Erhebung und Bekämpfung

Die Beifußblättrige Ambrosie wurde zu einem Problemunkraut, sie gehört zu den stärksten Allergieauslösern. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli / Anfang September verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker auf Ambrosia-Pollen steigt ständig.

Eine Pflanze produziert bis zu 1 Milliarde Pollen und bringt durchschnittlich 4.000 Samen hervor.

Bekämpfungsmöglichkeiten – kleine Bestände:

- händisches Ausreißen mit der Wurzel, mehrmaliges tiefes Mähen vor der Blüte (jedoch Wiederaustrieb)
- Pflanzen nach der Blüte nicht mehr kompostieren – im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

Nähere Informationen: www.bad-radkersburg.gv.at



Invasive Neophyten - Weltenbummler-App

Mit dieser App kannst du ausgewählte Neubürger (Tiere und Pflanzen) kartieren. Die App hilft bei Bewusstseinsbildung und Monitoring der Weltenbummler und zeigt eventuelle Auswirkungen auf.

Weltenbummler sind Pflanzen-, Tier- und Pilzarten (Neobiota), die ursprünglich aus anderen Regionen stammen und sich meist mit Hilfe des Menschen in den letzten Jahrzehnten vermehrt auch in der Steiermark ansiedeln konnten. Manche dieser Neobiota können heimische Arten verdrängen und/oder sind für gesundheitliche Probleme sowie wirtschaftliche Schäden verantwortlich.

Mit der Weltenbummler App können auch Sie bei der Erfassung solcher Arten in Ihrer Gemeinde mithelfen – in nur 3 Schritten:

1. Download der App und Anmeldung
2. Standort feststellen
3. Art erfassen (die Artensteckbriefe helfen dabei)

Ihre Einträge werden von BiologInnen geprüft und dann freigeschaltet. Bisherige Ergebnisse können schon online eingesehen werden.

Lesen Sie mehr dazu: <http://weltenbummler.schulatlas.at>



Rebzikade - Bekämpfung 2019

In der Stadtgemeinde Bad Radkersburg wurde das Auftreten der Goldgelben Vergilbungskrankheit der Rebzikade erstmals 2018 festgestellt. Die Steiermärkische Landesregierung hat mit der Verordnung daher die Befalls- und Sicherheitszone (BZ/SZ) Bad Radkersburg erlassen, in der folgende Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen sind:

„In Weinhecken, Weinlauben und bei Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sind von Mitte Juli bis Ende Oktober Klebefallen (Gelbtafeln) zum Wegfangen der Rebzikaden (zwei Gelbtafeln pro Einzelstock bzw. eine Gelbtafel pro Laufmeter Hecke) anzubringen. Eine Klebetafel ist mindestens 2 x zu wechseln; ein häufigerer Wechsel ist notwendig, wenn sie voll sind oder nicht mehr kleben.“

Nähere Informationen: www.bad-radkersburg.gv.at



Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald in Zeiten besonderer Brandgefahr

Aufgrund des § 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440 idGF wird verordnet:

§ 1) Zur Hintanhaltung von Waldbränden sind in allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Südoststeiermark und in deren Gefährdungsbereich (40 m zu Wäldern) **brandgefährliche Handlungen wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzündungen** und das Unterhalten von Feuer für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten!

§ 2) Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

§ 3) Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen nach § 174 Abs. 1 a Ziffer 17 Forstgesetz dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,00 oder mit Freiheitsstrafe bis zu vier Wochen geahndet.

Kanalabgaben und Abfallabfuhr

In der Gemeinderatssitzung am 23.5.2019 wurde der Beschluss gefasst, dass die Verordnungen „Kanalabgaben“ und „Abfallabfuhr“ bei der Grundgebühr geändert werden. Dies erfolgte rückwirkend mit 1.1.2019, um eine Gleichbehandlung aller Hausbesitzer in der Altstadt zu gewährleisten.

Für Liegenschaften, die in der Kernzone situiert sind, werden bei der Grundgebühr von der Bruttogeschossfläche 10 % abgezogen.

Die Kernzone bildet die historische Altstadt. Die Begrenzung der Kernzone erfolgt über die Domenico dell Allio-Allee im Nordwesten, die Landesstraße B69 im Osten und die Mur im Süden.

Die Verordnungen finden Sie auch auf: www.bad-radkersburg.gv.at

Papierabfuhr

Für jeden Haushalt stehen Papiertonnen zur Verfügung. Sollte der Platz in den Tonnen nicht ausreichen, hat man die Möglichkeit große Kartonagen an beiden Bauhöfen kostenlos zu entsorgen.

Montag von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Firmen haben auch die Möglichkeit, Abfuhrtermine mit der Firma Saubermacher auszumachen.

In Zukunft werden Kartonagen, die zu den Papiertonnen hinzustellen werden, von der Firma Saubermacher nicht entsorgt.



Lärmschutzverordnung

Die Lärmschutzverordnung der Stadtgemeinde erlaubt lärmbelästigende Gartenarbeiten (wie Rasenmähen, Heckschneiden, Verwendung von Kreissägen, etc.) zu nachstehenden Zeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00, 14.00 - 20.00 Uhr, Samstag: 8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist verboten. Diese Beschränkungen gelten nicht für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie für öffentliche Anlagen und deren Einrichtungen.

Hunde an die Leine & Verunreinigung vermeiden

Das Steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz (StLSG) regelt in § 3b das Halten von Tieren.

(1) Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.

(2) Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielflächen, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

(3) Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.

(4) In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.

(5) Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.

(6) Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd-, Therapie- und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.



„Blackout-Vorsorge“ Workshops

Was wäre, wenn plötzlich der Strom ausfällt? Wenn kein Licht mehr geht, kein Handy, kein Internet, keine Heizung, kein Bankomat und keine Tankstelle? Unser tägliches Leben ist völlig von der Stromversorgung abhängig.

Die Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark luden am 23. Mai zu einem Zielgruppenworkshop in das Trauteum. Betreiber und Mitarbeiter von öffentlichen Infrastruktureinrichtungen wie Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, technische Infrastruktur, Verwaltung und Energieversorgung nahmen an diesem Fachworkshop teil. Am 3. Juni wurde zu dem Zielgruppenworkshop für „Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen“ in die Bürgerservicestelle Zeltingerstraße einladen.

Besonders die Fragen „Was können wir als Vorsorge tun?“ und „Wie können wir uns auf ein Strom-Blackout vorbe-



reiten?“ sollten Anlass geben, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und über die Folgen für den eigenen Arbeitsbereich nachzudenken.

Als Gastreferent für die Workshops konnte Österreichs Blackout-Experte Herbert Saurugg gewonnen werden.

„Rund 3 Millionen Menschen in Österreich können sich spätestens ab dem 4. Tag nicht mehr ausreichend selbst versorgen. Nach 7 Tagen sind es bereits 6 Millionen Menschen!“, gab er zu bedenken. Die Teilnehmer konnten offen diskutieren und sich für den eigenen Arbeitsbereich einen Expertenratschlag einholen.

Rad im Alltag

Mobilitätsserie der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark

In der Steiermark werden nur 6 % aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Dass hier ein hohes Potenzial besteht, liegt auf der Hand. Vor allem wenn man sich die Fakten zur motorisierten Mo-



bilität ansieht: 40 % aller Autofahrten sind kürzer als 5 Kilometer, in Ballungsräumen sind es sogar 50 %.

Die Liste an scheinbaren Gründen, das Rad nicht zu nutzen, ist endlos. Dabei gäbe es eine mindestens ebenso lange Liste an Gründen, das Rad eben doch zu nutzen: Es ist gesund, preiswert, schonend für die Umwelt. Keine Parkplatzsuche, keine Parkgebühren, nahezu immer mobil. Der übliche Einkauf passt in den Fahrradkorb. Sollte es doch mal die Bierkiste sein, kann ein Lastenrad die Lösung sein. Ist die Strecke zu hügelig, könnte ein Elektrofahrrad Abhilfe schaffen.

Immer öfter wird das Potenzial des Radverkehrs auch von großen Metropolen erkannt. So investieren Paris und London Millionenbeträge in den Ausbau der Radmobilität. Städte wie

Groningen (Niederlande) oder Münster (Deutschland) haben bereits Radverkehrsanteile von 31 % bzw. 38 % erreicht. Aber auch in Österreich gibt es eine Stadt, die mit 23 % einen hohen Anteil des Radverkehrs ausweist: Ausgerechnet die alpin gelegene Stadt Innsbruck konnte den Radverkehr von 13 % im Jahr 2002 auf 23 % im Jahr 2011 steigern.

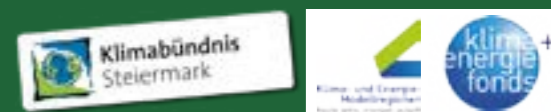
Möglich ist also vieles!

Die unzähligen Vorteile des Radfahrens muss jeder für sich selbst entdecken und er-„fahren“!

Mit der Serie „Rad im Alltag“ startet die Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ eine Initiative zur Forcierung des Radverkehrs und zum Schutz unserer Umwelt!

OPEN-AIR FILMABEND

der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“



Bad Gleichenberg



„More than Honey“

Mi, 10. Juli, 20 Uhr

Hauptplatz

Dauer: 90 min

Eines der wichtigsten Naturwunder unserer Erde schwebt in höchster Gefahr: die Honigbiene. MORE THAN HONEY entführt uns in das faszinierende Universum der Biene. Regisseur Markus Imhoof verfolgt ihr Schicksal von der eigenen Familienimkerei bis hin zu industrialisierten Honigfarmen und Bienenzüchtern. Mit spektakulären Aufnahmen öffnet er dabei den Blick auf eine Welt jenseits von Blüte und Honig, die man nicht so schnell vergessen wird.

Infos: Gemeinde Bad Gleichenberg, 03159/2342; Mo-Fr 8-12 Uhr

Straden



„Bikes vs. Cars“

Mi, 24. Juli, 20 Uhr

Mesnerhaus

Dauer: 88 min

„Bikes vs. Cars“ zeigt eine globale Krise, über die wir uns längst bewusst sind und über die wir sprechen sollten: Klima, Ressourcenvergeudung, sowie ganze Städte, die von Autos vereinnahmt und verschlungen werden. Ein stetig steigendes schmutziges und lautes Verkehrschaos. In diesem Film kommen Aktivisten und Denker zu Wort, die in diesem Sinne für eine Verbesserung insbesondere in den Städten kämpfen.

Infos: Marktgemeinde Straden, 03473/8261; Mo-Fr 8-12 Uhr und 14-16 Uhr

Bad Radkersburg



„Power to Change“

Mi, 8. Aug., 20 Uhr

Frauenplatz

Dauer: 90 min

„POWER TO CHANGE - Die EnergieRebellion“ zeigt die Vision einer demokratischen, nachhaltigen und bezahlbaren Energieversorgung aus 100 % erneuerbaren Energien. Der Film ist ein eindrucksvolles Plädoyer für eine rasche Umsetzung der Energiewende und erzählt mitreißende Geschichten von Kämpfern, Tüftlern und Menschen wie Du und Ich.

Infos: Stadtgemeinde Bad Radkersburg, 03476/2509; Mo-Fr 8-12.30 Uhr

Die Gemeinden **Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg** haben sich zur Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ zusammengeschlossen.

Tourismusverband Region Bad Radkersburg

Lebenswert für Bewohner
Erlebnisreich für Gäste
Wertvoll für Betriebe

Eine Region, die bewegt.

Die Kernthemen der Region
BEWEGEN & GENIESSEN

RAD & Sport
Wellness & Gesundheit
Kulinarik & Wein
Natur & Kultur

Das Angebot der Gästeinfo

Auskünfte zur Stadt und Region, Buchungsanfragen, Zimmervermittlung, Prospekte- und Informationsmaterial der gesamten Region, Stadtführungen, Kartenvorverkauf für Veranstaltungen, ÖBB-Zugticketverkauf „Bahnhof in der City“, Verkauf von Radkarten und Geschenkartikeln, Thermenland Gutschein, 8-Städte-Gutschein, Klösch-Gutschein, Gourmet-Körberl und Kulturgutscheine, Ausstellung der Aufenthaltsbestätigungen und vieles mehr.



© TV Bad Radkersburg, Foto Robert Sommerauer

Team

Gästeinfo Bad Radkersburg:
GF Christian Contola
Marketing:
Dorli Weberitsch, Lisa Schuster
Front Office:
Cornelia Spelic, Michelle Maller
Buchhaltung: Claudia Salber

Gästeinfo Klösch:
Andrea Lammingner

Gästeinfo Mureck:
Daniela Kargl, Horst-Gerhard Frisch

Die Gesamteinnahmen des Tourismusverbandes setzen sich zu einem Drittel aus den Nächtigungsabgaben, 44 % aus dem Interessentenbeitrag und zu 24 % aus Einnahmen des Tourismusverbandes, z. B. aus Veranstaltungserlösen, Werbung, Werbeflächen- und Inseratverkauf, ÖBB Servicestelle etc., zusammen.

Kultursommer Bad Radkersburg

Big Band Festival

8. – 13. Juli, Workshop & Konzerte

Montag, 8.7., 19.45 Uhr, Museumshof
Monday night session –
Big Band Bad Gleichenberg

Mittwoch, 10.7., 19.45 Uhr, Frauenplatz
Big Band Jugend-Jazz-Orchester Steiermark &
The River Side Big Band

Donnerstag, 11.7., 19.45 Uhr, Zehnerhaus
Konzert der Dozenten feat Ulrike Tropper

Freitag, 12.7., 19.45 Uhr, Frauenplatz, Zehnerhaus &
Gornja Radgona
GlaMUR Festival – Wir verbinden Nationen
JamSession, Parade, Visuals, Binder & Kriegelstein,
Valter Ego, Darkmen

Samstag, 13.7., 19.45 Uhr, Frauenplatz
Abschlusskonzert der Teilnehmer am Workshop

Soul & Blues Groove Summit

27. – 30. Juli, Workshop und Konzerte

Samstag, 27. 7., 19.45 Uhr, Frauenplatz
Raphael Wressnig & The Soul gift band

Sonntag, 28.7., 19.00 Uhr, Museumshof
Talk, Play & Wine

Dienstag, 30.7., 20.30 Uhr, Zehnerhaus
JamSession

Arienabend

Mittwoch, 14.8., 19.45 Uhr, Zehnerhaus
Sängerinnen und Sänger aller Nationalitäten, die am Beginn ihrer Karriere stehen und Preisträger des Gesangswettbewerbes sind zu hören.



Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:	
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz:	
Bezirksstelle Radkersburg	050 1445-28000
Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450

Vorwahl Bad Radkersburg	03476
Verwaltung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg	2509 + Durchwahl

Stadtamtsdirektor: Dr. Franz Brandner:	134 (Bauamt)
Sekretariat:	129
Rechnungswesen: Gerhard Schuster:	125
Melanie Spelic:	127
Sabrina Haas:	126
Infrastruktur: Thomas Hennig:	132
Bürgerservicestellen (Standesamt, Meldeamt, Veranstaltungsmeldungen, allg. Auskünfte, Formulare)	
Rathaus Hauptplatz:	120
Zeltlingerstraße:	123

Museum im alten Zeughaus	3500-103 00
--------------------------	-------------

E-Werk Büro	3500-30
E-Werk Bereitschaftsdienst	3500-92
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst	0664 338 32 32

Schulen/Bildung:	
Kindergarten Südtirolerplatz	0664 80 849 261
Kindergarten Zeltlingerstraße	0664 80 849 262
Volksschule	3500-310
Neue Mittelschule	2560-0
Musikschule	3500-330
i:HTL Bad Radkersburg	3500-332
Krankenpflegeschule	407 73
BORG	05 0248 065
Bücherei	2724

Praktische Ärzte:	
Dr. Michael Burgmann	203 30
Dr. Elena Bourdina-Fellmann	407 10
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold	23 71
Dr. Helmut Koller	301 00
Apotheke „Zum Mohren“	2339

Hilfsorganisationen:	
Zeit-Hilfs-Netz	0664 920 71 11
Tafel	0664 924 25 51
Hospiz	0664 641 34 38

Es sind immer wieder freie Gemeindewohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben. Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu richten. Informationen: Hr. Hennig, Tel: 03476/2509-132

Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie Motiv und Standort?



Fotos: Gerhard Schleich

Aufzählung:
A: Evangelische Pfarrgemeinde, Langgasse 49
B: Ecke Langgasse / Tabor
C: Storchennest, Pfarrgasse 1
D: Bildstock Altdörfweg

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Bürgermeister Heinrich Schmidlechner und das Redaktionsteam: Christian Duric, Gabriele Karlinger, Elisabeth Messner, Manfred Mikl, Sonja Witsch
Gestaltung und Umsetzung:
Andreas Puntigam, Petra Stüll
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam zur Verfügung gestellt.
zeitung@badradkersburg.at

Website der Stadtgemeinde: www.bad-radkersburg-gv.at

Bad Radkersburg flaniert wieder durch den Sommer

28. Juni bis 6. September 2019,
jeden Freitag Abend von 18 Uhr - 23 Uhr

Der Publikumsmagnet „Flanieren & RAdieren“ geht in die 7. Runde. Auch heuer verwandelt sich die malerische Altstadt von Bad Radkersburg für 11 Freitage in eine autofreie Flanier- und Shoppingmeile mit einem bunten Rahmenprogramm. Flanieren & RAdieren lockt mit feiner Kulinarik und Abendshopping, im Vorjahr schlenderten durchschnittlich 5.000 Flanierer durch die Straßen. Auch heuer steht wieder jedes Flanieren unter einem anderen Motto. Weitere Informationen und Neuigkeiten finden sie auf www.flanieren.at.



Foto: © TV Region Bad Radkersburg/pixelmaker.at

Neu ist auch der Vorstand des Wirtschaftsforums von Bad Radkersburg. Als Obmann folgt auf Gunther Hagen Unternehmer **Fritz Fortmüller**. Seine Stellvertretung übernimmt **Christina Merlini**, Tourismusverband-GF **Christian Contola** wird als Kassier fungieren, Unternehmerin **Sabine Hermann** wurde zur Schriftführerin gewählt.

Die Gemeinschaftsveranstaltung des Handels, der Gastronomie und des Kunsthandwerks der Radkersburger Innenstadtwirtschaft bietet ein hochwertiges Musikprogramm mit ausgezeichneten Live-Bands, ein buntes Kinderprogramm und vielfältige Kulinarik auf den Straßen der Perle im Süden der Steiermark. Der Abschluss des Flaniersommers wird auch heuer wieder ein Altstadtflohmkt Anfang September sein.

VORSCHAU AUF ...

Gungerfest

Samstag, 6. Juli 2019, 19.00 Uhr
Neuhold Teiche - FF Altneudörf

Frühschoppen

120 Jahre FF Zelting
Sonntag, 14. Juli 2019, 11.00 Uhr
Rüsthau FF Zelting

Dämmerschoppen

Samstag, 3. August 2019, 18.00 Uhr
Rüsthau FF Pridahof

Open-Air Filmabend

„Power to Change“
Donnerstag, 8. August 2019, 20.00 Uhr
Frauenplatz

Dämmerschoppen

Freitag, 9. August 2019, 18.00 Uhr
GH Metzgerwirt

Laurentmarkt

Freitag, 10. August 2018, 9.00 Uhr
Hauptplatz

Dorffest mit Fußballturnier

Donnerstag, 15. August 2019, 10.00 Uhr
Dorfhaus Pfarrsdorf

Frühschoppen

Sonntag, 18. August 2019, 10.00 Uhr
Rüsthau FF Goritz

Open-Air Sommerkino

„Die Sch'tis in Paris“
Montag, 19. August 2019, 20.30 Uhr
Frauenplatz

The who cares for beer Festival

Samstag, 24. August 2019, 12.00 Uhr
Brauhaus Bevog, Laafeld

Themenliste Flanieren & RAdieren

- 28. 6.: Musik liegt in der Luft - Jugend & Natur
- 05. 7.: Flip-Flops
- 12. 7.: Festa Rossa
- 19. 7.: Kunst & Genuss
- 26. 7.: Ladies' Night
- 02. 8.: Weiße Nacht
- 09. 8.: Genial Regional
- 06. 8.: Jeans On!
- 23. 8.: Wein & Tracht
- 30. 8.: Modeherbst
- 06. 9.: Altstadtflohmkt

Stadtführungen:

Domenico dell'Allio Führung
Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr
Dienstag, 6. August, 19.30 Uhr

Historie & Wein Führung
Donnerstag, 25. Juli, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Gästeinfo Hauptplatz 14